



Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 23

Mittwoch, 5. März 2008

Nummer 3

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr I. Bürgermeister	08445/9289-11	gemeinde@gerolsbach.de
Josef Rieß	Privat: 08445/371	
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr

Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Rektorin: Ingrid Hetzler

Mehrzweckhalle

Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dörfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall

Feuer (Polizei – Notruf) Tel. 1 10

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Rettungsdienst, Erste Hilfe,

Krankenwagen, ärztl. Notdienst Tel. 1 92 22

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77

Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19

Gerolsbach, Schulstraße 8

St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77

Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,

Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis

Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77

St.-Andreas-Str. 8 Mobil: 01 5 20-396 81 95

85302 Gerolsbach

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

NACHRUF

Am 9. Februar 2008 verschied

Herr Josef Limmer

im Alter von 95 Jahren

Herr Limmer war von 1959 – 2002
Kassier beim Wasserzweckverband Alberzell

Er hat in dieser Zeit durch seinen persönlichen Einsatz seine verantwortungsvollen Aufgaben zum Wohle der Bürger und der Mitglieder des Wasserzweckverbandes vorbildlich erfüllt.

Die Gemeinde Gerolsbach als Rechtsnachfolgerin des Wasserzweckverbandes Alberzell dankt dem Verstorbenen für seine langjährige erfolgreiche Arbeit in der kommunalen Selbstverwaltung und wird ihm ein stets ehrendes und dankbares Gedenken bewahren.

Gerolsbach, 12. Februar 2008
Gemeinde Gerolsbach

Rieß
1. Bürgermeister

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 20. März 2008**

**Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag
Ihre Berichte und Anzeigen
bei der Gemeinde Gerolsbach ab.**

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.

Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 20.03.2008	Mittwoch, 02.04.2008
Donnerstag, 24.04.2008	Mittwoch, 07.05.2008
Donnerstag, 22.05.2008	Mittwoch, 04.06.2008
Donnerstag, 19.06.2008	Mittwoch, 02.07.2008
Donnerstag, 24.07.2008	Mittwoch, 06.08.2008
Donnerstag, 21.08.2008	Mittwoch, 03.09.2008
Donnerstag, 25.09.2008	Mittwoch, 08.10.2008
Donnerstag, 23.10.2008	Mittwoch, 05.11.2008
Donnerstag, 27.11.2008	Mittwoch, 10.12.2008



Die **Gemeinde Gerolsbach** (3.350 Einwohner), Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm stellt zum 01.06.2008 eine/n

Hausmeister/in

für die Grundschule Gerolsbach ein.

Die Aufgaben umfassen die Betreuung des Schulgebäudes sowie der Außenanlagen der Gemeinde.

Wir erwarten engagiertes und kreatives Arbeiten, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, freundliches Verhalten, sowie handwerkliches Geschick.

Wir bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit auf eine langfristige berufliche Zukunft.

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD entsprechend den Vorkenntnissen und persönlichen Voraussetzungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **24.03.2008** an die **Gemeinde Gerolsbach, z.Hd. des Ersten Bürgermeisters, Herrn Josef Rieß, St.-Andreas-Straße 19, 85302 Gerolsbach.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08445/9289-11 (Bürgermeister Josef Rieß).

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Montag	10. März 2008	19:00 Uhr
Dienstag	01. April 2008	20:00 Uhr
Montag	21. April 2008	20:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 oder 08441-499112
Fax 08441-72737 oder 08441-499125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

2. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 28. Januar 2008

1. Bauantrag Anton Heinzlmeier jun., Zaderhof, zur Errichtung eines Austragshauses auf Fl.Nrn. 376, 361, 368, 374/2, 362, 378 der Gemarkung Singenbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Bauantrag Elisabeth Schmid, Gerolsbach, zur Errichtung einer Garage auf Fl.Nr. 277/3 der Gemarkung Gerolsbach

Die Errichtung der Garage ist nach Art. 57 Abs. 1 Ziff. 1. b) BayBO 2008 verfahrensfrei mit der Folge, dass über diese Befreiung vom Bebauungsplan nach Art. 63 Abs. 3 BayBO 2008 die Gemeinde entscheidet:

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 22 „Eggerner Felder“ wegen

- a) Nichteinhaltung der blauen Baugrenzen
 - b) Nichtfreihaltung der privaten Freifläche
- wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

3. Bauantrag Monika Falchner, Junkenhofen, zur Errichtung einer Dachgaube und Erweiterung des Balkons auf Fl.Nr. 286 der Gemarkung Klenau

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Ergebnis der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 16.01.2008 zum Antrag der CSU-Fraktion wegen Nutzung der frei werdenden Lagerkapazitäten aufgrund der Schließung der Fa. Bay-Wa Warenhandel auf dem Raiffeisengelände in Gerolsbach

- a) Aufgrund Vorschlag des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Es verbleibt grundsätzlich bei dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 20 vom 23.10.2008, d.h., die Planungen usw. werden weitergeführt. Mit der Raiffeisenbank soll jedoch weiterhin verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

- b) Der Gemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der 1. Bürgermeister Josef Rieß aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2007 sowie des Angebotes von Herrn Dipl. Ing. Alfred Unmuth, Strobenried, vom 16.10.07 am 12.12.2007 den Ingenieurvertrag mit Herrn Unmuth abgeschlossen hat. Der Gemeinderat nimmt weiterhin zustimmend zur Kenntnis, dass der am 12.12.2007 eingereichte Bauantrag „Neubau einer Ma-

schinhalle mit Salzlager am Bauhof* am 28.12.2007 vom Bauamt des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm genehmigt wurde. Das Bauvorhaben ist in 3 Losen auszuschreiben:

- Los 1: Erd- und Maurerarbeiten
- Los 2: Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
- Los 3: Spenglerarbeiten

Es sind pro Los mindestens 6 Firmen anzuschreiben.

Der Gemeinderat wird in der nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindeverwaltung entsprechende Firmenvorschläge unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

5. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung) der Gemeinde Gerolsbach vom 04.04.2006, geändert durch Satzung vom 23.05.2007

Aufgrund von Art. 1, 2 Abs. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung)

§ 1

§ 5 Abs. 1 c) erhält folgende Fassung:

c) Gebühren für Betreuung von Schulkindern während der Ferien

Für die Betreuung von Schulkindern im Kindergarten während der Ferienzeit wird pro Betreuungstag folgende Gebühr erhoben:

Durchschnittliche, tägliche Betreuungszeit	Gebühren in €
> 1 bis 2 Stunden	4,00
> 2 bis 3 Stunden	4,50
> 3 bis 4 Stunden	5,00
> 4 bis 5 Stunden	5,50
> 5 bis 6 Stunden	6,00
> 6 bis 7 Stunden	6,50
> 7 bis 8 Stunden	7,00
> 8 bis 9 Stunden	7,50
> 9 bis 10 Stunden	8,00

Spielgeld wird für die Betreuung von Schulkindern nicht erhoben.



Fenster+Türen
HM
Wechselbaumer

Fenster, Türen, Wintergärten aus:
Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu
Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:
Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6. Antrag der Kirchenpflegerin Maria Wagner, Alberzell, auf Zuschuss für notwendige Renovierungsarbeiten an der Hl.-Kreuz-Kirche und am Leichenhaus in Alberzell

Die Gemeinde Gerolsbach bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.750,00 €, maximal jedoch 10 % der nachgewiesenen Kosten. Die Kosten sind nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Antrag Josef Fröhlich, Gerolsbach und weiterer Anlieger auf Behebung der Schäden des Gehweges entlang der Münchener Straße in Gerolsbach

Der Antrag wird bis zu den Haushaltsberatungen zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

8. Vorstellung der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm für den Neubau des Gehweges an der Petershausener Straße in Alberzell

Nach Vorstellung der verschiedenen Varianten in der Kostenschätzung vom 10.01.2008 sowie der nachfolgenden weitergehenden Anträge (siehe TOP 9 – 11) beschließt der Gemeinderat:

Das Kostenangebot ist entsprechend dem Antrag der Herren Johann und Markus Effner (Verlängerung in Richtung Hirschenhausen bis Hochstraße bzw. Hochweg) entsprechend zu ergänzen.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, mit den betroffenen Grundstückseigentümern wegen eines notwendigen Grunderwerbs usw. zu verhandeln sowie einen evtl. notwendigen Bauantrag für die Verlegung des Holzschuppens (Milchkammerl) auf dem Grundstück Seitz zu stellen und zu berichten.

Eine Entscheidung wird bis zu den Haushaltsberatungen 2008 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

9. Antrag Johann und Markus Effner, Alberzell auf Erweiterung des Gehwegs entlang der Petershausener Straße in Alberzell

Es wird auf den vorstehenden Gemeinderatsbeschluss Nr. 8 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

10. Antrag der Bürger im Baugebiet Brünnefeld auf Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße PAF 1 vor der Petershausener Straße in Alberzell sowie Ausbau des Bürgersteiges an der Petershausener Straße in Alberzell vom 19.01.08

Der Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung sowie die Schaffung von Überquerungsmöglichkeiten wird unterstützt und an das zuständige Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm weitergeleitet.

Im Übrigen wird auf vorstehenden Gemeinderatsbeschluss Nr. 8 verwiesen.

Konkrete Aussagen über eine etwaige Beitragspflicht für die Erstellung dieses Gehweges wurden seitens der Gemeinde Gerolsbach noch nicht geäußert, diese Frage ist auch nicht endgültig geklärt und mit dem Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

11. Antrag der Bürger im Baugebiet Brünnefeld vom 19.01.08 auf Änderung der Begrünung Baugebiet Brünnefeld und Einbindung der Anwohner im Baugebiet Brünnefeld in die Planung

Die Festlegung der Begrünung in den einzelnen Baugebieten usw. erfolgt grundsätzlich in Übereinstimmung und auf Vorschlag des Fachberaters im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, Herrn Josef Stadler entsprechend dem Bebauungsplan sowie dem Erschließungsplan vom 04.04.2000. Nach Feststehen der Kosten wird sich der Grundstücks- und Bauausschuss mit den Betroffenen in einem Ortstermin absprechen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

12. Dorferneuerung Junkenhofen: Kostenschätzung für die Ortsdurchfahrt Junkenhofen

Der Gemeinderat nimmt die vorläufige Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis. Der Erneuerung der Ortsdurchfahrt mit Seitenstraßen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

13. Bekanntgaben

a) Haushaltszwischenbericht zum Stand vom 31.12.2007 (wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)

b) Kommunalwahl 2008:

- Veränderungen in der Zusammensetzung der geplanten Wahlvorstände
- Termin für Einweisung der Wahlhelfer am Mittwoch, 20.02.2008 um 19:00 Uhr im Breitnersaal
- Termin für Unterrichtung der Schriftführer und stellvertr. Schriftführer (PC-Anwender) am Samstag, 23.02.2008 um 09:00 Uhr im großen Sitzungssaal

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 7 –11 der Gemeinderatssitzung vom 08.01.2008

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 19.02.08 um 19.00 Uhr statt.

3. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 19. Februar 2008

1. Bauantrag Inge u. Xaver Koller, Singenbach, auf Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 13 „Singenbach-Rösfeld“ auf Fl.Nr. 248/8 der Gemarkung Singenbach wegen Nichteinhaltung der blauen Baugrenze

Die Errichtung der Garage ist nach Art. 57 Abs. 1 Ziff. 1. b) BayBO 2008 verfahrensfrei mit der Folge, dass über diese Befreiung vom Bebauungsplan nach Art. 63 Abs. 3 BayBO 2008 die Gemeinde entscheidet:

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 13 „Singenbach-Rösfeld“ wegen Nichteinhaltung der ausgewiesenen Flächen zur Errichtung oberirdischer Garagen wird zugestimmt.

Gleichfalls zugestimmt wird einer Abweichung vom vorgenannten Bebauungsplan wegen Nichteinhaltung der blauen Baugrenze. Hierfür ist jedoch das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm zuständig und der Antrag ist somit dorthin weiterzuleiten.

Die Zufahrt zum Grundstück hat ausschließlich über die Straße „Am Rösfeld“, Fl.Nr. 250/1 der Gemarkung Singenbach, zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Herr Franz Xaver Koller war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

2. Antrag Stefan Maurer, Gerolsbach auf Bauliche Änderung der Versickerungsanlage

Nach Verlesung des Antrages vom 05.02.08 und nachdem Herr Stefan Maurer eine Dokumentation (Technische Beurteilung einer Regenwasserentwässerungsanlage) durch das Ing. Büro für Versorgungstechnik Schöttl, Markt Indersdorf, vorlegte sowie eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat:

Die Angelegenheit wird bis zur Klärung der gegenseitigen Auffassungen über die Qualität der Versickerungsanlage zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

3. Antrag versch. Anlieger an der Hofmarkstraße in Gerolsbach für ein Parkverbot

Dem Antrag wird zugestimmt, für den beantragten Straßenteil wird auf der Westseite der Hofmarkstraße ab der Einmündung in die Pfaffenhofer Straße bis zum öffentlichen Parkplatz der Gemeinde ein generelles Parkverbot angeordnet.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

4. Antrag der Freiw. Feuerwehr Alberzell auf Übernahme der Reparaturkosten des LF 8

Dem Antrag der Freiw. Feuerwehr Alberzell auf Übernahme der Reparaturkosten in Höhe von 468,00 € wird entgegen der bestehenden Vereinbarung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

5. Bekanntgaben

a) Straßensanierungen (GVStr nach Bockhof und Unweterschäden an Flurbereinigungsstraßen)

Dem Ingenieurvertrag vom 13.02.08 wegen der Straßensanierungen in Gerolsbach 2008 mit der Fa. Wipfler PLAN Planungsgesellschaft mbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

b) Antrag der Bürger im Baugebiet „Brünnfeld“ auf Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße PAF 1 und Errichtung von Überquerungshilfen

Das Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 13.02.08, Az. 24/1408, wird zur Kenntnis genommen und soll den Antragstellern übersandt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

c) Errichtung eines Gehweges an der Petershausener Straße in Alberzell

Mit dem Anlieger Jakob Seitz wurde Einigung erzielt:

1. Die Gemeinde stellt einen Abbruchantrag und einen Antrag auf Errichtung eines Milchammerls an anderer Stelle.
2. Vom Sachverständigenbüro Wittmann, Ingolstadt, werden je ein Gutachten über 1 Baum an der Bushaltestelle Alberzell sowie an der Bushaltestelle Singenbach (5 Bäume) lt. Angebot vom 12.02.08 angefordert.
3. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, einen Grundstückstausch mit Herrn Jakob Seitz (Fl.Nrn. 9 u. 10 der Gemarkung Alberzell) auf der Basis eines qm-Preises von 25,60 € vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

d) Bodengutachten zur Erstellung der Dammstatik für Regenrückhaltebecken Klenau

Mit der Erstellung des Bodengutachtens wird die Fa. Stanislaus Gamperl, Schrobenhausen, als wirtschaftlichster Anbieter entsprechend dem Angebot vom 18.02.08 in Höhe von 1.138,83 € beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

e) Verwaltungstreitsache Gemeinde Gerolsbach ./ Freistaat Bayern wegen Ablehnung der Genehmigung der 13. Flächennutzungsplanänderung

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass nunmehr die Vertretung der Gemeinde Gerolsbach nicht mehr das Büro Labbé & Partner, München, sondern das Büro Röhlfs Partner, Aderhold Gassner, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München, wahrnimmt.
Die Betroffenen, Familien Obesser und Weiland, stimmen ebenfalls zu.

2. Der Gemeinderat stimmt dem Schriftsatzentwurf des Büros Röhlfs Partner, Aderhold Gassner Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München, vom 07.02.2008 an das Bayer. Verwaltungsgericht München, vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0



Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

Unser Vertrauensmann:

**Michael
Leinthal**

Am Anger 25
85298 Scheyern

Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen,
18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:
Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 €
Versicherungssumme Invalidität mit
Progression 500 %, 500 € Unfallrente
monatlich und 15.000 € Todesfall-
Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Aufgrund der mehrfachen Nennungen des Namens Maurer im o.g. Schriftsatz erklärte sich Herr Stefan Maurer für befangen; der Gemeinderat akzeptierte dies mit der Folge, dass er wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen war.

f) Dorferneuerung Junkenhofen;

Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt Junkenhofen im Zuge der Staatsstraße St 2050 und im Zuge der Dorferneuerung mit Gehwegen und Randbereichen

1. Der Gemeinderat akzeptiert die Vereinbarung über die gemeinsame Ausführung von Maßnahmen der Dorferneuerung zwischen der TG Klenau-Junkenhofen und der Gemeinde Gerolsbach vom 19.02.2008 vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. Der Gemeinderat akzeptiert die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Ingolstadt und der Gemeinde Gerolsbach sowie der Teilnehmergemeinschaft Klenau-Junkenhofen über den gemeinsamen Ausbau der Ortsdurchfahrt Junkenhofen mit gemeinschaftlichem Ausbau der Randbereiche (Gehweg) vom 07.02.2008 vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 14 –20 der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2008

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 10.03.08 um 19.00 Uhr statt.

Achtung! Rasenmäher Inspektion

- Messer schärfen / wuchten
- Ölwechsel mit Motoröl
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Benzin mit Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen



nur 40,00 €*

*gültig für alle Fabrikat
bis 55 cm Schnittbreite

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern

Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487

www.huber-gartentechnik.de



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung,
Tel. 92 89-12

Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der
Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten

- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch
Kranke, Behinderte und deren Angehörige.

Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaf-
fenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

- * Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- * Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
- * Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
- * Information und Beratung zu Verhütung
- * Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, ...)
- * Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
- * Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem
Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hil-
fe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-
Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problem-
abfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kos-
tenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt
werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekann-
ten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen
zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmes-
ser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der be-
festigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Äs-
ten stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegender Laub und Nadeln

(grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen
usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen
und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der be-
festigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub,
Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max.
30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestell-
ten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Um-
setzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbe-
trieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfassendem Baum-
und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heiz-
kraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an
den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten
und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte)** sowie **Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügelisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!!

Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenauser Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmittel, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Tafers



sowie im



PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

TUSCHER

Erd- und Baggerarbeiten

Übernahme sämtliche

*Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW 7,5 T Kipper, Containerdienst ...*

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster

Tel. 0 84 41 8 28 50
Fax 0 84 41 80 49 51
Mobil 01 72 704 08 01

Abfuhrtermine

2008

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmittel	Problemabfallsammlung	Wertstoffhof Gerolsbach
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	Ort: Wertstoffhof	Bauhofstraße 6 Telefon (08445) 1010
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Di. 18.03. 10.00 – 12.00 Uhr Di. 8.07. 13.00 – 15.00 Uhr	Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung

von Sperrmüll, Altmittel und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.

Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Helfen auch Sie!
Schützen Sie
die Umwelt!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 16.01.	Mi 30.07.	Do 17.01.	Do 31.07.	Mo 04.02.
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 03.03.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Mo 31.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 28.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 26.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 23.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 21.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 18.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 15.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 13.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 10.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 08.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 05.01.09
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 02.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 05.02.	Di 19.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Di 19.02.	Di 02.09.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Di 04.03.	Di 16.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mo 17.03.	Di 30.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Di 01.04.	Di 14.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Di 15.04.	Di 28.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Di 29.04.	Di 11.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 14.05.	Di 25.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Di 27.05.	Di 09.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Di 10.06.	Mo 22.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Di 24.06.	Mi 07.01.09	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Di 08.07.	Di 20.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Di 22.07.	Di 03.02.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Di 05.08.	Di 17.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Mi 30.07.	Mi 11.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2008
des
Versichertenberaters der Deutschen
Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK Die Gesundheitskasse
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

03. Januar 2008	03. Juli 2008
07. Februar 2008	07. August 2008
06. März 2008	04. September 2008
03. April 2008	02. Oktober 2008
08. Mai 2008	06. November 2008
05. Juni 2008	04. Dezember 2008

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0

Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Maria Buchberger Tel. 08445/1494 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreuem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

RAMADAMA-Aktion am 05. April 2008

Nach den Erfolgen der gemeinsamen Ramadama-Aktionen in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr wieder diese Aktion durchgeführt. Dass regelmäßige Landschaftsäuberungsaktionen notwendig sind, beweisen die vielfältigen Abfallablagerungen in Wald und Flur sowie an den Straßenrändern. Im Rahmen dieser Aktion können auch innerörtliche Problembereiche wie Gewässerufer oder Grünanlagen mit gesäubert werden. Wie in den letzten Jahren sollen beim „Ramadama“ Abfälle auf Gemeindeebene gesammelt werden, wobei örtliche Vereine, Verbände, Schulklassen usw. mit eingebunden werden sollen.

Die Aktion findet am **05. April 2008** landkreisweit statt.

Die Teilnehmer treffen sich jeweils um 9.00 Uhr an folgenden Orten:

Gerolsbach:	Bauhof
Alberzell:	Gasthaus „Alter Wirt“
Klenau/Junkenhofen:	Neues Feuerwehrgerätehaus
Singenbach:	Dorfheim
Strobenried:	Gasthaus Dafelmair
Schachach:	Feuerwehrhaus

Die Bevölkerung wird gebeten, sich möglichst zahlreich an der Aktion zu beteiligen und einen Beitrag zur Sauberhaltung unserer Landschaft zu leisten.

Als Ausweichtermin ist der 19. April 2008 vorgesehen.

Einzelhandelskonzept für die Region Ingolstadt – Start der Bestandserhebungen

Der Planungsverband Region Ingolstadt hat die Partnerschaft für angewandte Stadt- und Sozialforschung Heinritz, Salm & Stegen, München, mit der Ausarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes für die Region Ingolstadt beauftragt. Ziel des regionalen Einzelhandelskonzeptes ist eine abgestimmte und zentrenverträgliche Einzelhandelsentwicklung in der Region Ingolstadt.

In einem ersten Schritt wird dazu in allen 68 Kommunen der Region Ingolstadt der Einzelhandelsbestand erfasst. Mitarbeiter des Büros Heinritz, Salm & Stegen werden deshalb in den nächsten Wochen alle Einzelhandelsbetriebe in den Kommunen aufsuchen und eine Erhebung der Verkaufsflächen durchführen. Die Mitarbeiter können sich auf Verlangen mit einem Schreiben des Planungsverbandes ausweisen.

Der Planungsverband Region Ingolstadt und die Gemeinde Scheyern bitten alle Einzelhandelsunternehmen um ihre Kooperationsbereitschaft.



Landkreis
PAFFENHOFEN a.d. Ilm

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden 2008 – 2010“

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Rieß,

in diesem Jahr wird der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ zum 23. Mal durchgeführt. Auf Landkreisebene erfolgt die Bewertung hierzu im Sommer 2008. Bei der letzten Austragung vor drei Jahren haben sich in unserem Landkreis sechs Dörfer beteiligt.

Mit den dabei erzielten Leistungen auf Landkreis-, Bezirks- und Landesebene können wir sehr zufrieden sein. Als Bezirksieger vertrat Ilmünster den Landkreis Pfaffenhofen auf Landesebene. Die großartigen Leistungen und Anstrengungen seitens der Gemeinde und der Bürger wurden mit einer Silbermedaille belohnt.

Wichtig bei den zurückliegenden Wettbewerben erscheint mir die Erfahrung, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Teilnehmerorte vorbildlich für die Verschönerung ihrer Dörfer eingesetzt haben, um die-

se noch freundlicher und liebenswerter zu gestalten. Am wirkungsvollsten gelang dies dort, wo die Möglichkeiten der Bau- und Grüngeestaltung harmonisch aufeinander abgestimmt wurden. Dies war durch fachliche Unterstützung seitens der Landkreisverwaltung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Dorgemeinschaften sowie durch Unterstützung der örtlichen Gartenbauvereine mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln möglich. Der Dorfwettbewerb trägt dazu bei, die Lebensverhältnisse im ländlichen Raum zu verbessern, die soziale, kulturelle, gestalterische und wirtschaftliche Entwicklung in unseren Dörfern zu unterstützen. Unser Hauptanliegen ist dabei weiterhin, die Bürgerinnen und Bürger zur Mitgestaltung ihres heimatlichen Lebensraumes anzuregen.

Der Dorfwettbewerb leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Grundwerten des menschlichen Lebens wie Geborgenheit, Gemeinsinn und Bürgerengagement. Diese Grundwerte erfüllen unsere Dörfer mit Leben und machen sie so liebenswert.

Neben staatlichem Handeln zur Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung unserer Dörfer setzen wir auf den Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ganzem Herzen an der Zukunftsgestaltung unserer Dörfer aktiv beteiligen.

In diesem Sinne rufe ich zur Teilnahme zum

23. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

in unserem Landkreis auf und wünsche den Teilnehmerdörfern viel Freude und Erfolg.

In unserem Landkreis gehört es schon zum guten Brauch, diese für uns alle so wertvollen Aktivitäten der Dorfgemeinschaften mit dem Ziel zu unterstützen, die Unverwechselbarkeit der Dörfer zu erhalten und unsere Heimat zu bewahren. Es freut mich ganz besonders, dass ich den Teilnehmerdörfern zum diesjährigen Wettbewerb eine Geldprämie von insgesamt 5.000,00 € seitens des Landkreises zusichern kann.

Wenn die Teilnahme eines Ortes Ihres Wirkungskreises Ihnen auch zusätzlich Arbeit verursacht, ist sie auf jeden Fall ein beachtenswerter Beitrag zur Verschönerung der Dörfer und unseres Heimatlandkreises.

Berechtigt zur Teilnahme sind:

- Räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern. Der Gemeindeteil muss von seiner Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet werden.

Sofern sich Gemeinden oder räumlich geschlossene Gemeindeteile aus Ihrem Wirkungskreis an diesem Wettbewerb beteiligen möchten, wird um schriftliche Anmeldung seitens der Gemeinde bis spätestens

30. Mai 2008

beim Landratsamt Pfaffenhofen gebeten. Zur besseren Koordination wäre eine telefonische Voranmeldung bei Herrn Stadler, unter der Nummer 08441/27-315 oder per E-Mail: josef.stadler@landratsamt-pfaffenhofen.de wünschenswert.

Mein Fachberater, Josef Stadler, ist gerne bereit Aufklärungsarbeit und Ortsbegehungen bei interessierten Dorfgemeinschaften durchzuführen, sowie bei der Erstellung des Erläuterungsberichts behilflich zu sein.

Weitere Informationen zum Wettbewerb erteilt Ihnen gerne mein Fachberater telefonisch unter der Nummer 08441/27-315.

Sobald uns die Durchführungsrichtlinien zum Wettbewerb seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten zugeleitet werden, senden wir Ihnen diese unverzüglich zu.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Engelhard
Landrat

Wir gratulieren



Frau Maria Rachl, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 1. 2. 2008

Frau Maria Lechner, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag am 10. 2. 2008

Frau Kreszenz Dick, Gerenzhausen, zum 80. Geburtstag am 19. 2. 2008

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2008/2009

Die Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr findet in der Zeit bis 15. März 2008 statt. Für Kinder bis zum 10. Lebensjahr wird das Anmeldeformular zugestellt. Außerdem sind die Anmeldeformulare in der Gemeindekanzlei und in den Kindergärten erhältlich. Auch für Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Die Anmeldungen sind bis spätestens **15. März 2008** an die Gemeinde zu richten.

Am **Donnerstag, 06. März 2008 um 20.00 Uhr** findet im Turnraum des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ (Neuer Kindergarten) eine Informationsveranstaltung für die Eltern der aufzunehmenden Kinder statt. Zu diesem Informationsabend sind auch alle Eltern eingeladen, die ihr Kind voraussichtlich erst im Laufe des neuen Kindergartenjahres anmelden wollen.

Am **Freitag, 07. März 2008** findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** ein Tag der offenen Tür in beiden Kindergärten statt. Interessierte Eltern können sich dabei einen Eindruck von den Kindergärten verschaffen.

Da manche berufstätige Eltern auf eine Ganztagsbetreuung für ihr Kind angewiesen sind, soll für das Kindergartenjahr 2008/2009 wieder eine **Nachmittagsgruppe** angeboten werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass eine Nachmittagsgruppe nur bei ausreichendem Bedarf zustande kommt!

„Villa Kunterbunt“

Fasching in der „Villa Kunterbunt“

Buntes Faschingstreiben im ganzen Kindergarten war am Faschingsfreitag in allen Räumen angesagt. Während eine Gruppe Tänze aus verschiedenen Ländern und sogar mit Bechern und Luftballons ausprobierte, machte eine andere Gruppe Musik auf Djembe, Trommel und mit anderen Orffinstrumenten. Als dritte Möglichkeit waren Spiele angesagt. Nach einem leckeren Essen, das uns zwei Mamas kochten, (Dank an Frau Niedernhuber und Frau Heggenstaller) wurde von den Seepferdchen eine Modenschau präsentiert und von den Kindern moderiert. Ob das Modell „Frau mit rosa Tasche“ oder „Kind mit blonden Haaren“ die kleinen Moderatoren hatten die Lacher auf ihrer Seite, genauso wie die Modells, die in hochhackigen Schuhen über den Laufsteg schritten, stolpten oder trampelten.

Der Zahnarzt kommt

Ende Februar hatte sich die Zahnarztpraxis Dr. Heib zum Besuch im Kindergarten angesagt. Und Gott sei Dank war auch der Löwe Leo wieder dabei. Als er endlich verschlafen aus seinem Koffer kam, wartete er mit einer Überraschung auf. Er hatte Besuch dabei. Goldie, die Robbendame, die die Kinder aus unserer Aufkleberaktion für gesunde Zähne bereits kannten. Und natürlich waren die Kinder gut darüber informiert, was gesund für die Zähne ist und was nicht. Auch die Verse zum Zähneputzen gingen gut ins Gehör. Praktisches Zähneputzen wurde mit Bravour gemeistert, sogar von unseren Kleinen in der Sonnenscheingruppe.

Herzlichen Dank an Herrn und Frau Heib, sowie an Sara, die sich auch dieses Jahr wieder so viel Mühe gegeben haben.



Projektarbeit mit den künftigen Schulkindern

Jetzt wird es wieder spannend für die Großen im Kindergarten. Denn täglich ist das Sprachprojekt „Hören, Lauschen. Lernen“ aus dem Würzburger Trainingsprogramm angesagt. Mit vielerlei Spielen wird die phonologische Bewusstheit, also das genaue Hinhören und Unterscheiden können von Lauten, Silben und Wörtern, geschult, um so einen guten Start fürs spätere Lesen lernen zu geben.

Zum selbständigen Arbeiten, entwickeln und erproben von eigenen Ideen und präsentieren von Ergebnissen bieten wir dieses Jahr die Projekte „Ich bin ein Musiker“ und „Ich bin ein Künstler“ an. Die Kinder wählten eine Richtung aus und beschäftigen sich in der nächsten Zeit damit. Alle gingen engagiert und gespannt an die Arbeit. Was dabei heraus kommt, können Sie im April oder Mai an dieser Stelle nachlesen.

PHYSIO THERAPIE

Ulrike Deutscher

seit 21. 1. 2008 in Scheyern

Unsere Leistungen für alle Kassen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath-Therapie
- Massagetherapie
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Wärmetherapie
- Schlingentherapie/Extension
- Eistherapie

Zusätzlich bieten wir an:

- Dorntherapie
- Breussmassage
- Aroma- und Ganzkörpermassage
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule für Erwachsene und Kinder

Eröffnungsangebot: 1 x Massage (25 Min.) für 15,- €

- Termine nach Vereinbarung – Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
- Alle Kassen und Privat –

Marienstraße 8 · 85298 Scheyern · Telefon (0 84 41) 8 79 94-30

**Immer gut
informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**



**Klosterladen
Schyren-Buchhandlung
Benediktinerabtei
Scheyern**

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Kerzen und Kerzenleuchter, Bronzekreuze

Rosenkränze, Gotteslob, Karten und Bücher
und handverzierte Osterkerzen in verschiedenen Größen

Für Ihren schönsten Tag gestalten wir Hochzeitskerzen
nach Ihren Wünschen!

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Besuch im Wertstoffhof

Wir, die Klassen 4a und 4b, waren am 28.1.2008 im Wertstoffhof in Gerolsbach. Dort hat uns Herr Hanneder die verschiedenen Container gezeigt und erklärt: Es gibt Container für Blech, Altmetall, Altgeräte, Pappe, Papier, Holz, Sperrmüll, Gartenabfälle und für den gelben Sack. In den gelben Sack kommen Sachen mit einem grünen Punkt. Des Weiteren sieht man Glascontainer in den Farben weiß, grün und braun. Man kann auch Bauschutt in kleinen Mengen abgeben.

Es gibt auch Abfälle, die extra gesammelt werden müssen, denn sie enthalten giftige Stoffe wie z.B. Neonröhren und Kühlschränke. Auch Schrotcomputer werden gesondert aufbewahrt. Aus den Computern wird das brauchbare Material abmontiert, was man ausschachten nennt.

In der Halle werden Korken, Trockenbatterien, abgetragene Schuhe und sauberes Styropor gesammelt.

Wir, die Klassen 4a und 4b, danken Herrn Hanneder sehr herzlich, dass er sich für uns Zeit genommen hat, uns den Wertstoffhof zu erklären.

(Bericht: Franziska Wenger, 4a)



Herr Hanneder erklärt den Schülern, wie der Müll sortiert werden soll.

Zirkus in der Grundschule Gerolsbach

Am Freitag, den 1.2.08, trat um 10 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Gerolsbach der Zirkus „Bambini“ auf, dessen Mitwirkende aus der Klasse 3a stammen. Sie entwickelten für das Programm viele Ideen, von denen sie die besten umsetzten.

Nach der Vorstellung der Artisten und der einführenden Rede des Zirkusdirektors Michael, der humorvoll das Programm moderierte, balancierten die eleganten, bänderschwingenden „Feentänzerinnen“ (Anna, Katharina, Vanessa, Jessica, Nina) auf ihren Bällen.

Als zweiten Programmpunkt versuchten Lea und Andreas erfolgreich, das Gleichgewicht auf der Schaukelbanane zu halten.

Nun wurde es spannend: Die Löwen (Robert, Raphael, Felicia) gehorchten der strengen Dompteuse Jessica aufs Wort. Ihre schwierigen Kunststücke wurden mit großem Applaus bedacht.

Atemberaubende Übungen zeigten an den Stangen die „Kletteraffen“ (Bernhard, Vanessa, Magdalena), deren Nummer abrupt durch spaßige Ballabwürfe von Clown Andreas und den Musikern Theresa, Felix und Tobias beendet wurde. Die drei glänzten durch eine sehr gelungene Auswahl von Musikstücken, die das Können der Artisten noch stärker in den Mittelpunkt rückten.

Auch auf dem Boden und an der Sprossenwand gab es allerhand zu sehen: Kletterübungen, Räder, Purzelbäume und sogar den schwierigen Spagat präsentierte die „Sternschnuppen“ (Magdalena, Alexandra, Anna, Manuela, Nina).

Nach den anspruchsvollen Einradübungen (dargeboten von der Gruppe „Hexenkessel“ durch Lea und Jessica), die im Jonglieren auf dem Einrad (Lea) gipfelten, probierten einige Teilnehmer ebenfalls Kunststücke mit mehreren Bällen. Die tapsigen Versuche der Clowns (Andreas, Bernhard) durften natürlich nicht fehlen.

Die meisten Artisten waren bei den sechs „Tornados“ (Raphael, Magdalena, Alexandra, Nina, Manuela, Anna) zu finden. Das Publikum konnte graziös und elegant ausgeführte Akrobatik in luftiger Höhe bewundern.

Bevor der Zirkusdirektor Michael sich in seiner Abschlussrede mit seinen Artisten vom Publikum verabschiedete, führten die Muskelmänner (Robert, Michael, Andreas) ihre ganze Körperkraft vor. Das Programm rundeten die anmutigen Seiltänzerinnen (Felicia, Katharina, Vanessa) mit ihren gewagten Kunststücken auf der umgedrehten Bank ab. Auch hier musste sich der Clown Andreas – weniger erfolgreich – zur Belustigung des Publikums versuchen. Der Einsatz der Klasse 3a als Artisten wurde mit viel Applaus belohnt.

Verfasser: Klasse 3a mit Unterstützung von Frau Feßl



Gebannt schauen die SchülerInnen den „Feentänzerinnen“ zu.

Termine:

Ostergottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas, 11.3.2008, 10.15 Uhr

Osterferien 17.3.2008 bis 28.3.2008,
Unterrichtsbeginn Montag, 31.3.2008, 8.10 Uhr

Informationen

Bayerische Landesunfallkasse

Kinder in Tagespflege sind gesetzlich unfallversichert

Die Tagespflege etabliert sich zunehmend als Alternative und Ergänzung zu Krippe, Kindergarten und Schule. Auch in Bayern werden immer mehr Kinder von Tagesmüttern und -vätern betreut. Das spiegeln die Zahlen der bei der Bayerischen Landesunfallkasse gesetzlich unfallversicherten Kinder wider: Waren es im Jahr 2005 rund 2350 Kinder, stieg diese Zahl im Jahr 2006 auf 7000 Kinder an.

„Eltern sollten unbedingt wissen, dass ihre Kinder bei der Tagesmutter gesetzlich unfallversichert sind“, erläutert Elmar Lederer, Geschäftsführer der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK). „Aber: Das zuständige Jugendamt muss die Betreuung vermitteln und bestätigt haben, dass die Betreuungsperson geeignet ist (nach SGB VIII, § 23)“. Das gilt unabhängig davon, ob das Jugendamt Betreuungskosten übernimmt.

Der Versicherungsschutz gilt während der Betreuungszeit, für den direkten Weg zur Betreuungsperson und zurück sowie für Unternehmungen wie beispielsweise Ausflüge oder Spielplatzbesuche. Auch wenn die Tagesmutter in den Haushalt der Familie kommt, sind die Kinder während der Betreuungszeit gesetzlich unfallversichert.

Leichtere Unfälle wie eine kleine Schürfwunde, die keinen Arztbesuch erforderlich machen, sollte die Betreuungsperson in einem Unfallbuch vermerken. So ist im Fall von Komplikationen der Unfall dokumentiert. Muss nach einem Unfall ein Arzt hinzugezogen werden, muss die Betreuungsperson eine Unfallanzeige bei der Bayer. LUK machen. Vordrucke sind unter www.bayerluk.de erhältlich oder können telefonisch angefordert beim Service Center Reha und Entschädigung (Tel.: 089/3 60 93-440).

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt nach einem Unfall die Kosten für die ambulante und stationäre Heilbehandlung, alle Arznei- und Heilmittel sowie sonstige notwendige Rehabilitationsmaßnahmen. Die Praxisgebühr entfällt. Kosten für die Eltern entstehen keine, die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung trägt der Freistaat Bayern.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Ulrike Renner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379,
E-Mail: presse@bayerguvv.de.

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

Zahnvorsorge verringert Frühgeburtrisiko

AOK Bayern, Gynäkologen und Zahnärzte verbessern Schwangerschaftsbetreuung

Von acht Säuglingen kommt einer zu früh zur Welt. Die Tendenz der Frühgeburtsraten ist steigend. Immer mehr Studien zeigen, dass nicht nur Rauchen, Drogen- und Alkoholkonsum Risikofaktoren für Früh- und Fehlgeburten darstellen. Auch Zahn- und Parodontalerkrankungen gelten als bedeutende Begleitfaktoren. Verbesserte Vorsorgeleistungen sowie mehr Information und Aufklärung für Schwangere sollen diese Entwicklung stoppen bzw. das Risiko von Früh- und Fehlgeburten senken. Aus diesem Grund haben die AOK Bayern, der Landesverband Bayern im Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die Dent-iV GmbH jetzt im Rahmen des integrierten Versorgungsprogramms „Claridentis“ einen Vertrag geschlossen. Gynäkologen klären die Teilnehmerinnen umfassend über Schwangerschaftsrisiken und Strategien zu deren Vermeidung sowie das erhöhte Risiko bei Zahn- und Parodontalerkrankungen auf. Darüber hinaus ermöglicht der Vertrag eine spezielle Vorsorgeuntersuchung durch Zahnärzte des Claridentis-Netzwerkes. Weitere Informationen gibt es bei den Geschäftsstellen der AOK sowie im Internet unter www.aok.de/bay und www.claridentis.de

„Rauchfrei 2008“: Weltweit größte Rauchstopp-Aktion

Teilnahmekarten bei der AOK

Alle zwei Jahre führen das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine gemeinsame Nichtraucherkampagne durch. „Rauchfrei 2008“ ist die weltweit größte Rauchstopp-Aktion, an der sich die AOK Ingolstadt nun schon zum dritten Mal beteiligt. Ziel ist, möglichst viele Raucherinnen und Raucher zu ermutigen, mindestens vier Wochen lang nicht zu rauchen. Damit soll der Schritt zur langfristigen Aufgabe des Rauchens erleichtert bzw. erreicht werden. An den letzten vier Aktionen beteiligten sich mehr als 250.000 Raucherinnen und Raucher. Zwölf Monate später waren 30 Prozent der Teilnehmer immer noch rauchfrei. Die Anmeldung für die diesjährige Aktion ist bereits gestartet. Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2008. Wer teilnimmt verpflichtet sich, vom 1. bis mindestens 29. Mai auf das Rauchen zu verzichten. Als Anreiz werden unter den Teilnehmern je 2.500 Euro für einen jugendlichen und einen erwachsenen Raucher ausgelost. Auch Nichtraucher, die einem Raucher helfen wollen und ihn motivieren, an der Kampagne mitzumachen, zum Schwimmen zu gehen oder zu joggen, können 2.500 Euro gewinnen. Teilnahmekarten, Informationen und weitere Hilfen zum Thema „Nichtrauchen“ gibt es kostenfrei bei den AOK-Geschäftsstellen oder im Internet unter www.rauchfrei2008.de. Die Gewinner werden am 31. Mai, Welt Nichtrauchertag, öffentlich bekannt gegeben. Ob sie im Mai tatsächlich nicht geraucht haben, wird mit Hilfe eines medizinischen Tests nachgewiesen.

CONTRA
Aktion gegen CO₂-emission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie




24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI


- Wärmepumpen
- Getreide/Hackgut
- Frischwasser
- Solar
- Pellets
- Stückholz
- Sanitär & Wellness
- Badausstellung
- kontr. WR-Lüftung
- Spenglerei
- Flachdächer
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com



**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GmbH**

Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung



ivd
RDN VDM


Wenns um **Immobilien** geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung


Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

im Kindergartenalter eine zweite Sprache erlernen, haben später in der Schule weitaus weniger Probleme weil es für sie selbstverständlich ist, auch diese Sprache zu sprechen. Manche Wissenschaftler behaupten mittlerweile, dass diese Kinder auch in Fächern aus dem mathematischen Bereich ab der 7. Klasse besser zurecht kommen. Im Zuge der immer weiter wachsenden Globalisierung ist es für unsere Kinder fast nicht mehr machbar, ohne zusätzliche Sprachen auszukommen. Je früher sie damit anfangen, umso einfacher und natürlicher wird der Umgang mit diesen Sprachen. Wenn man dann noch erreichen kann, dass die Kinder diese Sprachen mit Spaß und Freude lernen, öffnet man ihnen die Welt.

Mortimer Englisch-Schule, Sabine Preis, Tel. 911302

Live-Musik-Nacht



Nach dem beachtlichen Premieren-Erfolg im letzten Frühjahr, findet nun heuer zum zweiten Mal am 29. März im Breitner-Saal in Gerolsbach eine Live-Musik-Nacht unter dem Motto „Bene's Fireabend“ statt. Auch diesmal werden wieder drei Bands auf der Bühne stehen, wobei für jeden Musikgeschmack und jede Altersgruppe etwas geboten sein dürfte. Um der jüngeren Generation einen längeren Musikgenuss bis zur Polizeistunde und den transportierenden Eltern humane Fahrzeiten bieten zu können, wird die Teenie-Pop Band „The Sixpax“ aus Schrobenhausen bereits um 18.00 Uhr die Bühne entern. Diese Kids sorgten bereits voriges Jahr mit ihrer Performance von gängigen Pop- und Chartstilen für Furore. Der Einlass ist deshalb bereits auf 17.30 Uhr angesetzt.

Ab ca. 20.00 Uhr sorgt das Akustikpop-Duo „Mark & Liam“ mit Songs und Balladen aus den sechziger Jahren bis heute für Nostalgiegefühl das unter die Haut geht. Hier sollten sich besonders die Liebhaber von handgemachter Musik aus vergangenen Tagen angesprochen fühlen.

Für den krachenden Abschluss ist dann ab ca. 22.00 Uhr „Hideout“ (Foto) aus Landshut zuständig. Die achtköpfige Formation mit den zwei attraktiven Sängerinnen wird dabei in ihrer mehrstündigen Show den geneigten Rockfan mit Songs von Pink, Juli über Bon Jovi bis zu den Ärzten zum abrocken und abzappeln verführen. Wer wieder mal erdig kernigen Rock live dargeboten haben will, ist hier goldrichtig.

Der Eintritt beträgt 5 €.

Sprachfrühförderung bei Kindern

Leider sind noch immer viele Eltern der Meinung, dass das frühe Erlernen einer Fremdsprache die Kinder überfordert. Genau das Gegenteil ist der Fall. Beim muttersprachlichen Prinzip erlernen die Kinder die „Fremdsprache“ genauso wie ihre Muttersprache.

In den ersten sechs Lebensjahren lernen die Kinder am meisten und am leichtesten. In dieser Zeit gestaltet sich das Gehirn und die Kinder lernen rein instinktiv. Sie sind wahre Sprachgenies und setzen mit jedem neu erlernten Wort ein Art „phonetische Landkarte“ im Gehirn zusammen. Dabei kommt es absolut nicht darauf an, ob neben der deutschen, eine englische oder französische oder italienische „Landkarte“ liegt, sie werden alle nach dem gleichen System aufgebaut. Für Kleinkinder ist Deutsch eine Fremdsprache genau wie Englisch, Französisch etc. und genauso selbstverständlich wie die „Muttersprache“ erlernt das Kind auch die „Fremdsprache“. Man kann Kinder in diesem Alter auch noch nicht mit zu vielen Sprachen überfordern. Die natürlich angeborene Neugier und der Spieldrang, genauso wie der Instinkt des Nachahmens lassen die Kinder ohne jeglichen Druck aber mit viel Spaß jede Sprache erlernen. Auch die Formung des Gaumens und die Zungenmotorik werden in dieser Zeit noch stark durch Aussprache geprägt, d.h. ist der Gaumen einmal ausgeformt, fällt es einem Franzosen extrem schwer ein „h“ auszusprechen, oder einem Deutschen ein englisches „th“ oder einem Asiaten ein „r“. Leider hält diese Leichtlernphase nicht lange an. Bereits mit 10 Jahren (Beginn der Pubertät) schließt sich dieses große Eingangsfenster für immer und die Kinder lernen assoziativ und somit viel mühsamer. Es gibt immer mehr Studien aus der Hirnforschung die belegen, dass das Hirn als „Sparmaßnahme“ die Hirnzellen vernachlässigt, die nicht gebraucht werden und so verkümmern viele Teile des Gehirns, die eigentlich angelegt und einmal einsatzbereit waren. Kinder, die bereits

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gottesdienstordnung vom 6. März – 3. April 2008

DONNERSTAG – 6. März

19.00 Bußgottesdienst in **Scheyern**
für die Pfarreien Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach

FREITAG – 7. März

19.30 Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche

SONNTAG – 9. März

5. Fastensonntag

10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR MISEREOR

DIENSTAG – 11. März

15.30 Kommunionkinder bereiten sich auf Versöhnungsfest vor
19.00 Treffen der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim
Wir basteln Osterkerzen für den Verkauf

DONNERSTAG – 13. März

19.30 Abendgottesdienst
20.00 Bibelabend im Pfarrheim

FREITAG – 14. März

15.30 Versöhnungsfest der Kommunionkinder
19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 16. März

Palmsonntag

10.00 Palmsegnung im Pfarrgarten
anschl. gemeinsame Prozession zur Kirche und Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DAS HEILIGE LAND
Vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzenverkauf
14.00 – 17.00 Ewige Anbetung

DONNERSTAG – 20. März

Gründonnerstag

19.30 Abendgottesdienst
für alle verstorbenen Wohltäter der Pfarrei
anschl. Anbetung bis 21.30 Uhr

FREITAG – 21. März

Karfreitag

10.00 Kreuzwegandacht im Pfarrheim
10.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
15.00 Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung und Hl. Kommunion

SAMSTAG – 22. März

Karsamstag

21.00 Osternachtsliturgie mit Speisenweihe
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SAMSTAG – 22. März

Karsamstag

21.00 Osternachtsliturgie mit Speisenweihe
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 23. März

Ostersonntag

10.00 feierlicher Festgottesdienst mit Speisenweihe
10.00 Kindergottesdienst im Pfarrheim
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

MONTAG – 24. März

Ostermontag

10.00 Pfarrgottesdienst
11.00 Tauffeier des Kindes Maximilian Rist, Gerolsbach

DONNERTAG – 27. März

Der Abendgottesdienst entfällt

SONNTAG – 30. März

2. Sonntag der Osterzeit

8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 1. April

14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 3. April

19.30 Abendgottesdienst



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen
Postfach 1000, 93041 Petershausen
Telefon (09131) 36-8935, Fax (09131) 36-8930
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de



Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

**Weltgebetstag der Frauen – „Gottes Weisheit schenkt neues Ver-
stehen“**

Donnerstag, 06.03.2008

19:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Pfarrsaal – Weltgebetstag der
Frauen 2008

Freitag, 07.03.2008

14:00 Uhr Steinkirchen – Kath. Kirche
17:00 Uhr Indersdorf – Kath. Pfarrheim
19:00 Uhr Petershausen – Ev.-Luth. Gemeindezentrum
19:00 Uhr Hilgertshausen - Mesnerhaus

Sonntag, 09.03.2008

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 16.03.2008

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft) –
parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – Kath. Pfarrsaal –
ökumenischer Kindergottesdienst

Gründonnerstag, 20.03.2008

19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 21.03.2008

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche – Abendmahl (Wein)

Ostersonntag, 22.03.2008

18:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag, 23.03.2008

05:30 Uhr Petershausen – Osternacht – Abendmahl (Wein)
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Marktkirche – Abendmahl (Wein)

Ostermontag, 24.03.2008 – Emmausgang

09:30 Uhr Treffpunkt Jetzendorf – Kriegerdenkmal
10:30 Uhr Kirche Steinkirchen – ökumenischer Gottesdienst
anschließend Einkehr im Pfarrheim Steinkirchen.

Sonntag, 30.03.2008

10:00 Uhr Gerolsbach - kath. Kirche

Sonntag, 06.04.2008

10:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
Einführung von Vikar Bernd Reichert

Gemeinschaft in der Gemeinde

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

März 2008

01.03.2008 (Samstag)	Liederabend des FC Gerolsbach mit Ruckerbauer & Irmner im Vereinsheim
02.03.2008 (Sonntag)	Kommunalwahlen
07.03.2008 (Freitag)	2.Gerolsbacher Starkbierfest mit Sepp Tyroller aus Ried im Gasthaus Buchberger-Kettner
08.03.2008 (Samstag)	Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach im Dorfheim Singenbach
10.03.2008 (Montag)	Jahreshauptversammlung FFW Schachach
11.03.2008 (Dienstag)	Jahreshauptversammlung FFW Gerolsbach
15.03./22.03.2008 (Samstag/Samstag)	Skifahrt des FC Gerolsbach nach Val d'Isere in Frankreich
21.03.2008 (Karfreitag)	Steckerlfischessen der Freiw. Feuerwehr Schachach
28.03.2008 (Freitag)	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
29.03.2008 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
29.03.2008 (Samstag)	Bene's Fireabend mit 3 Live-Bands im Gasthaus Breitner

April 2008

05.04.2008 (Samstag)	Ramadama
17.04.2008 (Donnerstag)	Endschießen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
19.04.2008 (Samstag)	Endessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
19.04.2008 (Samstag)	Ausweichtermin für Ramadama

Mai 2008

03./04.05.2008 (Samstag/Sonntag)	Blütenfest Gerolsbach
10.05.2008 (Samstag)	Fischessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
14.05.-16.05.2008 (Mittwoch – Freitag)	Fußballcamp beim FC Gerolsbach mit der Fußballschule Armin Störzenhofecker

Juli 2008

04.07.2008 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank im Gasthaus Breitner
----------------------	--

September 2008

06./07.09.2008 (Samstag/Sonntag)	Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Salzkammergut/Oberösterreich
28.09.2008 (Sonntag)	Landtags- und Bezirkswahlen

Oktober 2008

17.10.2008 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
18.10.2008 (Samstag)	Weinfest des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
31.10.2008 (Freitag)	Wattturnier im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach

November 2008

29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
----------------------	----------------------------

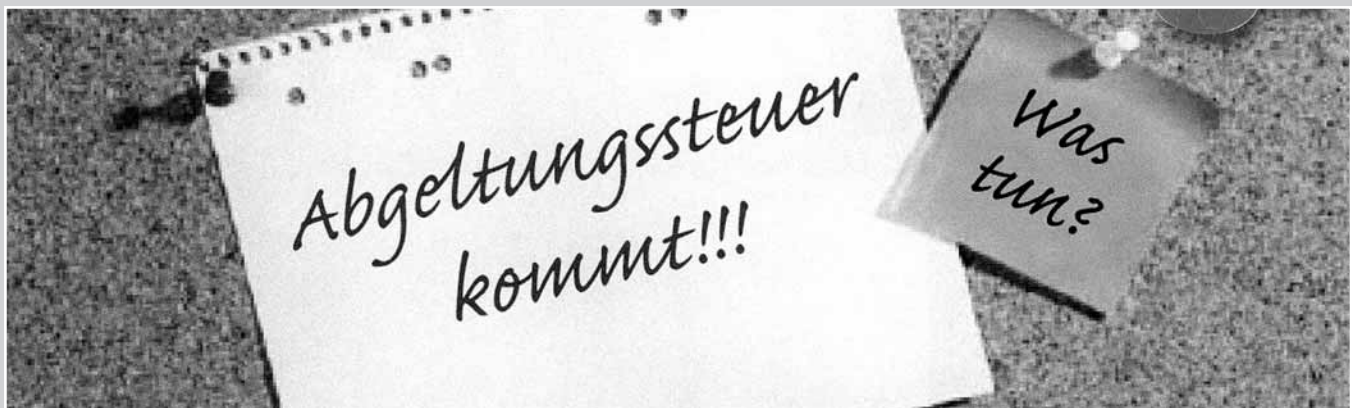
Dezember 2008

05.12.2008 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
20.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Raiffeisen "aktuell"

Ein Viertel weniger muss nicht sein - bringen Sie Ihr Ersparnis in Sicherheit

Die Abgeltungssteuer tritt zum 01. Januar 2009 in Kraft



**Machen Sie den Abgeltungssteuer-Check und
ermitteln Sie Ihren persönlichen Handlungsbedarf!**



Abgeltungssteuer-Check

Die Abgeltungssteuer kommt zum 01.01.2009. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Erträge aus Kapitalanlagen pauschal besteuert (Zinsen, Dividenden oder Erträge aus Wertpapiergeschäften). Der Steuersatz beträgt 25% plus Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer.

Sind Sie von der Abgeltungssteuer betroffen? Ist ein Beratungsgespräch sinnvoll? Diese Fragen unseres Abgeltungssteuer-Checks werden Klarheit für Sie bringen.

- Die Höhe meines Geldvermögens beträgt mehr als 25.000,- Euro
- Mein Geldvermögen beinhaltet Aktien, Fonds oder andere Wertpapiere
- Meine Erträge aus Kapitalanlagen betragen über 801,- Euro (ledig) bzw. 1.602,- Euro (verheiratet)

ja nein

ja nein

ja nein

- Für meine Altersvorsorge will ich die staatlichen Förderungen abgeltungssteuerfrei ausnutzen

ja nein

- Zusätzlich zur staatlich geförderten Altersvorsorge
 - habe ich bereits etwas zum langfristigen Vermögensaufbau getan
 - will ich künftig etwas zum langfristigen Vermögensaufbau tun

ja nein

ja nein

Haben Sie mindestens eine Frage mit JA beantwortet?

Dann sollten Sie sich ein paar Minuten für ein Beratungsgespräch Zeit nehmen. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin mit uns.

Raiffeisenbank Gerolsbach eG

Frau Stegmeir Tel. 08445/9261-31
Herr Zott Tel. 08445/9261-29
Herr Schreier Tel. 08445/9261-25

Geschäftsstelle Junkenhofen

Herr Birgmeier Tel. 08445/1884
Frau Moll Tel. 08445/1884



Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
 Herzogstr. 2a
 85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

- | | |
|---|--|
| Elektrotechnik | – Installation – Instandhaltung |
| Sicherheitstechnik | – Alarmanlagen – Videoüberwachung |
| | – Zutrittskontrolle |
| Netzwerktechnik | – Netzwerkverkabelung |
| | – Internetdienstleistungen B2B |
| Torteknik | – Torantriebe – Tore |
| Klimatechnik  | – Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause |

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Aktuelles

Erfolgreicher Fortbildungs-Abschluss bei der Raiffeisenbank Gerolsbach

Die Mitarbeiterin Claudia Kammerer von der Raiffeisenbank Gerolsbach hat kürzlich erfolgreich die Prüfung zur Bankfachwirtin IHK abgeschlossen.

Dazu gratulierten die beiden Vorstände Rudolf Lutz und Gustav Neumair.

Frau Kammerer hat am 1. 9. 2000 ihre Ausbildung bei der Raiffeisenbank Gerolsbach begonnen, 2003 vollendete sie ihre Ausbildungszeit mit der Prüfung zur Bankkauffrau und ist seitdem bei der Bank beschäftigt, vorwiegend im Bereich Schalterverkehr und Kundenbetreuung.

Mit der Weiterbildung an der Bankakademie hat sie sich in Abend- und Wochenendkursen die erforderlichen Kenntnisse zur Bankfachwirtprüfung erworben.



Aus Vereinen und Verbänden

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

„Ein Segen für die Gemeinde“

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach feiert zehnjähriges Jubiläum / Martina Joostema neue Einsatzleiterin

Kinderbetreuung, Tagesmuttervermittlung, die Organisation von Selbstverteidigungskursen oder eines Pflegekurses für häusliche Krankenpflege, Diskussionsabende, Mittagsbetreuung an der Schule – das alles ist die Nachbarschaftshilfe Gerolsbach. Sie ist dabei Beispiel dafür, dass ehrenamtliche Arbeit nicht nur den Beteiligten Freude macht, sondern in unserem Alltag immer mehr wichtige Aufgaben übernimmt. Vor zehn Jahren erklärte sich Maria Buchberger zusammen mit Waltraud Brück bereit, die Einsatzleitung zu übernehmen. Es galt zu organisieren, zu vermitteln zwischen jenen, die Hilfe benötigen und jenen, die sie anboten. Bald war die Nachbarschaftshilfe Anlaufstelle für Mutter-Kinder-Gruppen, den Kinderpark oder die Mittagsbetreuung. „Unser Grundsatz lautete dabei immer, die Arbeit auf die Bedürfnisse der Menschen hier in Gerolsbach abzustimmen“, so Maria Buchberger. Bedingt durch den anhaltend starken Zuzug zeigte sich der größte Bedarf schon damals und auch heute noch bei den jungen Familien. Und auch wenn Kleiderbasare, Nikolausauftritte oder Martinsumzüge geplant, unterstützt und organisiert werden, mischt die Nachbarschaftshilfe immer öfter mit. Sogar ein Angebot für den Ferienpass konnte die Nachbarschaftshilfe in den vergangenen Jahren konstant aufweisen. „Viele Telefongespräche, Absprachen, intensives Erwägen und Verwerfen von Möglichkeiten, das Werben für Mitarbeiter – das alle hat permanent stattgefunden“, berichtete Maria Buchberger anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von ihrer Arbeit. Eine Arbeit, die sie gerne gemacht hat, die sie nun jedoch an ihre Nachfolgerin, Martina Joostema, weitergibt. „Es hat mir immer Spaß gemacht, dennoch ist irgendwann die Zeit gekommen, zu der man eine Aufgabe an andere übertragen sollte.“ In Martina Joostema erhalte, so Maria Buchberger, die Nachbarschaftshilfe eine „ausgesprochen engagierte und fähige sowie hoch motivierte Einsatzleiterin“. Diese freut sich auf ihre neue Aufgabe, wengleich sie betonte: „Es gelingt nur mit der Unterstützung aller!“ Ein Prinzip, das die Nachbarschaftshilfe sicherlich auch dorthin gebracht hat, wo sie heute steht.

Bürgermeister Josef Rieß bedankte sich in seinen Grußworten deshalb auch ganz herzlich bei Maria Buchberger für das, was sie in den vergangenen zehn Jahren für die Gemeinde geleistet hat und für die „stets unkomplizierte Zusammenarbeit.“ Zusammen mit der Arbeit, die die Vereine am Ort leisten, runde die Nachbarschaftshilfe das Bild ab. Auch Hans Hauf, Leiter der Caritas in Pfaffenhofen, war zusammen mit seiner Mitarbeiterin Astrid Benda zur Jubiläumsfeier nach Gerolsbach gekommen. Er lobte die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer, die mit ihrem Engagement das „gemeinsame Leben aller bereichern.“ Glückliche Kinder und Mütter trugen dieses Gefühl dann auch in die Familien hinein, so Hauf. Und Pater Markus hatte im Festgottesdienst zuvor veranschaulicht, dass die Nachbarschaftshilfe für eine Gemeinde ein Segen sei, ebenso „wie ein Regen nach Trockenheit ein Segen für die Menschen ist“. Für die evangelische Kirche überbrachte Angelika Kraus ihre Glückwünsche im gut gefüllten Mutter-Kind-Raum. Und auch Pfarrer Markus Eller sowie die Grundschuldirektorin Ingrid Hetzler konnte Maria Buchberger zum Fest begrüßen. Die Musikschule Göttler hatte die musikalische Umrahmung übernommen. Ein schönes Geschenk war außerdem das von Johannes Seibold eigens für den Jubiläumstag komponierte „Nachbarschaftslied“.

Für ihre Arbeit seit 10 Jahren wurden geehrt: Ursula Brauer (Altenhilfe) und Gudrun Pahlke (Kinderparkleitung) und für fünfjähriges Engagement wurden geehrt: Steffi Kisker, Andrea Bauer, Martina Joostema und Claudia Fuchs.





Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Am **Dienstag, dem 11. März 2008**, um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Buchberger & Kettner, Gerolsbach, die

Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Gerolsbach statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Das Erscheinen ist für die Aktiven Pflicht!

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht vom Vorstand
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
7. Grußwort des 1. Bürgermeisters
8. Ehrung
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes
11. Wünsche und Anträge

Es lädt ein: Die Vorstandschaft

Übungsplan

Mittwoch, 19.03.2008, um 19.30 Uhr

1. bis 4. Gruppe
+ Jugendgruppe
+ Atemschutzübung
UVV, Gemeinschaftsübung

FC Gerolsbach

Spielplan März 2008

Nach der langen Winterpause wird endlich der Spielbetrieb aufgenommen. Bitte beachten, dass der FCG an vier Spielgemeinschaften (SG) beteiligt ist: Mädchen (C und B) und männliche A-, B- und C-Jugend. In dieser Rückrunde spielen die Mädchen in Aresing, die B-Jugend in Weilach, die C- und A-Jugend in Gerolsbach. (F) = Freundschaftsspiel.

Samstag, 1. März

12:30 TSV Dasing – C
15:30 (SG) B – TSV Kühbach (in Gerolsbach!)
16:00 FC Tandern – (SG) A

Samstag, 8. März

11:00 (F) F3 – Rohrbach
14:00 SV Mering – C
15:30 (SG) A – SF Friedberg
15:30 (SG) B – BC Adelzhausen

Sonntag, 9. März

13:15 SC Griesbeckerzell 2 – FCG2
15:00 SC Griesbeckerzell – FCG1

Freitag, 14. März

17:00 (F) SC Griesbeckerzell – D (in Obergrießbach)

Samstag, 15. März

13:45 VfL Ecknach – (SG) B
14:00 C – Kissinger SC
15:30 (SG) C-Mädchen – SV Karlskron (in Gerolsbach!)

Sonntag, 16. März

10:30 DJK Hochzoll 2 – (SG) A
13:15 TSV Rehling 2 – FCG2
15:00 TSV Rehling – FCG1



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Samstag, 22. März

13:45 FCG2 – VfL Ecknach 2
15:30 FCG1 – VfL Ecknach

Ostermontag, 24. März

13:15 FCG2 – TSV Schiltberg 2
15:00 FCG1 – TSV Schiltberg

Samstag, 29. März

10:00 F2 – SV Mering 2
10:00 SF Friedberg 3 – F3
10:00 FC Stätzling 2 – E2
11:00 SV Steingriff – E1
11:00 F1 – SC Oberbernbach
14:00 (F) D – BC Aresing
15:30 (SG) A – SV Obergriesbach (in Schiltberg!)
15:30 (SG) B – TSV Sielenbach

Sonntag, 30. März

10:30 Damen – FC Zell-Bruck
13:15 BC Aresing 2 – FCG2
15:00 BC Aresing – FCG1

FC Gerolsbach Jahreshauptversammlung 2008

In rekordverdächtig kurzer Zeit wurde die diesjährige Hauptversammlung des FC Gerolsbach abgehalten. Das überraschte den einen oder anderen. Denn nach knapp eineinhalb Stunden waren nicht nur die üblichen Protokollarien inklusive der notwendigen Neuwahlen abgehakt, auch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde ohne Diskussion mit großer Mehrheit beschlossen.

Dem Beschluss waren in den Berichten des 1. Vorsitzenden, Michael Schwertfirm, und des Kassiers, Harald Gräf, Angaben zu der sich verändernden Kosten- und Einnahmesituation des Vereins vorausgegangen. Harald Gräf wies darauf hin, dass zwar die mit dem Neubau des Sportareals in Verbindung stehenden Anschaffungen weitgehend getätigt seien. Unglücklicherweise könne der Verein aber nicht mehr seine alljährliche Rockparty auf dem Sonnleitenhof durchführen. So fehle ihm nun eine wichtige, früher verlässliche Einnahmequelle. Dem gegenüber stünden die gestiegenen Kosten durch den Unterhalt von Vereinsheim und -gelände. Der 1. Vorsitzende, Michael Schwertfirm, betonte, dass nach Recherchen des Vorstands der FC Gerolsbach weithin der einzige Sportverein im Umland sei, der die Platzpflege selbst bezahlen müsse, üblicherweise würden vor allem die Gemeinden dafür aufkommen. „Eine Unterstützung des FC Gerolsbach in dieser Hinsicht wäre da recht hilfreich!“, so Michael Schwertfirm mit seiner eindringlichen Bitte.

Um neue Einnahmequellen erschließen zu können, setzt der Vorstand nun gezielt auf die Akquirierung von Sponsoren und Werbepartnern. So konnten für die im letzten Jahr erstmals erschienene neue Stadionzeitung „FCG-News“ und die gut besuchte Vereinshomepage einige Inserenten gewonnen werden. Gerade auch in den letzten Monaten haben zahlreiche Sponsoren, darunter viele neue, dem Verein Sportausrüstungen zur Verfügung gestellt. Geld in die Kasse kommen könnte auch durch die eigenständige Bewirtschaftung des Vereinsheims. Doch, so Harald Gräf, sei es nach der Übernahme Ende November und der andauernden



DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (084 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 UHR
Sa. 9.00 – 13.00 UHR

spielfreier Zeit noch viel zu früh, um sagen zu können, ob sich ein Überschuss erwirtschaften lässt.

Angesichts der geschilderten Situation stimmten die Mitglieder per Beschluss der vom Kassier vorgeschlagenen Erhöhung um 12 Euro pro Jahr für jedes aktive Mitglied und Familien zu. Die Mitgliedsbeiträge kosten mit dem Aufschlag somit: Erwachsene 62 Euro, Kinder und Jugendliche 37 Euro, Familien 102 Euro.

Jenseits der Finanzen konnte Michael Schwertfirm in seinem Geschäftsbericht ausschließlich Erfreuliches berichten. So blieb die Anzahl der Mitglieder bei knapp über 1100 und damit nahezu stabil. Auch gingen erneut zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten vom größten Verein des Ortes aus. Eindeutiger Höhepunkt des letzten Jahres waren im Juni/Juli die E- bis A-Jugend-Fußballturniere mit 80 Mannschaften und annähernd 1000 Teilnehmern. Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Weihnachtsfest, Faschingsball oder Wattturnier gab es neue wie 55+-Nachmittag, Spaß- und Sketchabend oder Kinderrockparty. Letztgenannte wurden von den 2007 ins Leben gerufenen Ausschüssen „Ehrenamt“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ organisiert – und trafen auf Antrieb auf reges Interesse. Der Ausschuss Ehrenamt treibe ebenfalls die Zertifizierung des Vereins mit der Silbernen Raute des Bayerischen Fußballverbands voran. Dieses Gütesiegel, so Michael Schwertfirm, soll es auch dem FCG ermöglichen, seine qualitativ hochwertige Arbeit hinsichtlich Führung, Organisation, sozialem Engagement und sportlichen Angeboten nach außen sichtbar zu demonstrieren. Der 1. Vorsitzende zeigte sich guter Hoffnung, innerhalb der vorgegebenen Zertifizierungsfrist von 12 Monaten die 24 Pflichtkriterien und -aufgaben zur Erlangung der Silbernen Raute erfüllen zu können.

Auch vom Fußball, der Hauptabteilung des FCG, gab es viel Positives zu berichten. Für die Seniorensparte schilderte Vize-Abteilungsleiter Rudi Gegger den begeisternden Lauf, den die beiden Herrenmannschaften direkt nach dem Wiederaufstieg in die Kreisklasse gemacht hatten. Zum Schluss konnte die Erste erst im zweiten Relegationsspiel gegen Herbertshofen vom Durchmarsch in die Kreisliga gestoppt werden. Die Reserve hingegen errang zum zweiten Mal hintereinander den Meistertitel. Für die laufende Saison spräche, so Rudi Gegger, vieles dafür, dass der FCG erneut ein bedeutendes Wort beim Kampf um die Aufstiegsplätze zu sagen hätte. Für Konstanz in der sportlichen Leitung sei bereits gesorgt, denn man habe erst kürzlich mit beiden Trainern die Vertragsverlängerung für die Saison 2008/2009 vereinbart. Zu der Damenmannschaft meinte er, sie hätte im letzten Jahr in der Kreisliga etwas unter ihrem Potential gespielt, sei aber in der laufenden Saison wieder besser aufgestellt. Da sei noch mehr als der jetzige 5. Platz zu erwarten.

Einen unverändert starken Ansturm auf den Jugendfußball vermeldete der 1. Jugendleiter Josef Nässl. Über 150 Kinder und Jugendliche spielten in 11 Mannschaften, 5 davon beteiligten sich an Spielgemeinschaften. Fest etabliert habe sich der Ausschuss-Jugendfußball. Er sei für die Trainer eine wichtige Einrichtung, z.B. für den Erfahrungsaustausch oder für die Planung und Umsetzung neuer Ideen geworden.

Den Berichten der Abteilungsleiter folgten Ehrungen. Für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Rudi Gegger, Herta Karl, Birgit Rist und Andreas Wagner Urkunden und die Vereinsnadel.

Nach der anschließenden Entlastung des Vorstands war der Weg frei für die Neuwahl der vakanten Positionen, die durch den scheidenden 1. Bürgermeister Josef Rieß als Wahlvorstand geleitet wurde. Von den Mitgliedern wiederum ins Amt gewählt wurden Michael Schwertfirm (1. Vorsitzender), Harald Gräf (1. Kassier), Heiko Krabbe (Schriftführer), Leo Solich (1. Abteilungsleiter Fußball), Josef Nässl (1. Jugendleiter). Neu ins Amt kamen der ehemals langjährige Jugendleiter des Vereins Benedikt Winter (1. Beisitzer) und der Torsteher der 1. Seniorenmannschaft Sebastian Seiler (3. Jugendleiter).

Abschließend kündigte der 1. Vorsitzende an, dass der FC Gerolsbach 2009 sein 50. Gründungsjahr mit einem Festwochenende Ende Juli gebührend feiern werde. Dies habe die Vorstandschaft auf ihrer letzten Sitzung beschlossen. (Foto und Text: Heiko Krabbe)



Die Vorstandsriege des FC Gerolsbach 2008/2009 (v.l.n.r.): Andrea Demmler (2. Kassier), Thomas Bögl (2. Jugendleiter), Harald Gräf (1. Kassier), Rudi Gegger (2. Abteilungsleiter Fußball), Michael Schwertfirm (1. Vorsitzender), Heiko Krabbe (Schriftführer), Benedikt Winter (1. Beisitzer), Johann Wagner (2. Vorsitzender), Michaela Schaipp (2. Beisitzer), Sebastian Seiler (3. Jugendfußballleiter), Leo Solich (1. Abteilungsleiter Fußball), Herbert Kroboth (Leiter Alte Herren), Josef Nässl (1. Jugendfußballleiter).

Nordic Walking-Gruppe samstags um 16 Uhr

Gemeinsam und regelmäßig Sport treiben. Machen Sie mit beim Nordic Walking im Verein! Jeden Samstag treffen sich die Nordic-Walker um 16:00 Uhr am Stakelbeck Parkplatz. Da die Tage wieder länger werden, geht es ab 1. März 2008 eine Stunde später los; also um 16 Uhr. Weitere Informationen bei: Gerti Schwertfirm, Tel.: 777 oder Sepp Reichart, Tel.: 1235.

Fußballcamp beim FC Gerolsbach

Wieder 3 Tage „Fußball pur“ verspricht das Fußballcamp beim FC Gerolsbach. In den Pfingstferien vom 14.05. bis 16.05.2008 wird die Fußballschule Armin Störzenhofecker in Zusammenarbeit mit dem FC Gerolsbach für alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren ein Fußballcamp anbieten.

An jedem Camp-Tag werden mindestens zwei Trainingseinheiten je 120 Minuten durchgeführt. Das Training ist altersgerecht, abwechslungsreich, modern und wird durch unter Anleitung qualifizierter Trainer abgehalten.

Preise, Leistungspakete, weitere Informationen und Anmeldung unter Fußballschule Armin Störzenhofecker, Tel. 0 98 72/9 56 93 95; www.fussballschule-stoerzenhofecker.de oder bei www.fc-gerolsbach.de/Fußball/Jugend. (HK)

Übungsleiter im neuen Dress



Die Übungsleiter des FC Gerolsbach bedanken sich bei **SCHUH + SPORT SCHMID**
 Unser treuer Gönner, Sport- und Schuhhaus, Orthopädie-Schuhtechnik Andreas Schmid aus Gerolsbach, stattete die Übungsleiter mit neuen Trainingsanzügen aus. Der FC Gerolsbach und die Übungsleiter bedankten sich ganz herzlich für dieses tolle Geschenk!

(Foto: Anton Ponta)

F3-Jugend des FC Gerolsbach überraschend Dritter beim F2-Turnier in Rohrbach

Der TSV Rohrbach veranstaltete am 24. Februar zum ersten Mal ein F2-Turnier in der neu errichteten Turmberghalle. Für den FC Gerolsbach nahmen an diesem Turnier unsere Kleinsten von der F3 teil. Da kurz vor Turnierbeginn vier Kinder absagen mussten, unterstützen uns die Brüder Florian und Tobias Leinweber bei unserem Vorhaben, eine einigermaßen brauchbare Leistung abzugeben. Schon im ersten Spiel gegen Allershausen mussten unsere Jüngsten aufgrund eines Missverständnisses zwischen Torwart und Schiedsrichter eine unglückliche 0 : 1 Niederlage einstecken. Doch schon im nächsten Spiel gegen Aiglsbach konnte der erste Erfolg eingefahren werden. In einem weiteren spannenden Spiel verloren wir dann gegen den TSV Au, dem späteren Turniersieger, mit 1 : 3. Doch das brachte die Mannschaft nicht aus der Ruhe. Anschließend wurde der Turnierfavorit und Gastgeber TSV Rohrbach klar mit 4 : 0 geschlagen.

Auch die letzten beiden Spiele gegen Wolnzach und Mainburg gingen dann jeweils klar an den FC Gerolsbach, sodass unsere F3-Jugend, übrigens die einzige F3-Mannschaft, die an diesem Turnier teilnahm, am Ende punktgleich mit dem Erst- und Zweitplatzierten auf dem dritten Platz landete. Spieler und Betreuer waren sehr zufrieden mit der Leistung, und die Kinder nahmen ihren Pokal für den Drittplatzierten stolz entgegen. Für den FC Gerolsbach nahmen teil: Florian Felber, Stefan Pletzer, David Fottnr, Tobias Leinweber, Verena Haas, Lennart Fuhrmann, Marcel Riemann, Jonas Wiethop, Florian Nießl und Florian Leinweber. Betreut wurde die Mannschaft von Paul Fottnr und Detlef Fuhrmann.

(Detlef Fuhrmann)

Mit wertvollen Stoffen für Ihr
Immunsystem
Schwarzkümmel-Öl Kapseln



- mit Linolsäure und weiteren wertvollen ungesättigten Fettsäuren
- mit 6 wichtigen Vitaminen, u.a. Vitamin B6, Vitamin E
- + 15 Kapseln gratis

Bahnhofsdrogerie Böswirth

seit 70 Jahren für Sie da!

Reformhaus Inh. Gertraud Bürger

Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (084 41) 39 86

Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach e.V.

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung

am 28.03.2008 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger - Kettner

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung
Totengedenken
Tätigkeitsbericht
Ehrung verdienter Mitglieder
Verschiedenes
Wünsche und Anträge
Verlosung und Verabschiedung

Vortrag über:
Beet- u. Balkonpflanzen -
Neues und Altbewährtes
Referent: Georg Roth

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**



HECHINGER GmbH
 Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (084 41) 89 51 80 · Fax (084 41) 89 51 99



*Charly's
Haarstüberl*

86529 Schrobenuhausen · Ascher Str. 16 · Tel. (0 82 52) 36 36
86558 Hohenwart · Marktplatz 5 · Tel. (0 84 43) 91 30 40
86502 Gerolsbach · Hofmarkstr. 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

Gerolsbacher Frauenchor

Gerolsbacher Frauenchor geht mit ungebremster Freude ins neue Jahr

Bei seiner Jahreshauptversammlung wählte der Frauenchor Gerolsbach die neue Vorstandschaft. Jeweils einstimmig wurden gewählt Claudia Wicker als erste Vorsitzende, Maria Buchberger als 2. Vorsitzende. Manuela Kreitmair übernimmt das Amt des Kassiers, Renate Blüchel ist Schriftführerin. Rosemarie Lintner und Christa Thurner sind jeweils erster und zweiter Notentwart. Als Chronistin agiert Hanni Menzinger. Ein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Maria Nießl, Gaby Schaipp, Resi Schaipp und Renate Thurner, die sich nicht mehr für die Vorstandschaft zur Verfügung stellten. Chorleiter Helmut Wicker nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Mitgliedern für die fleißigen Probenbesuche zu bedanken. Sogar zwei neue Chormitglieder konnte er hierbei begrüßen. Damit die Freude am Singen und den Proben erhalten bleibt, will Helmut Wicker immer wieder neue Stücke einstudieren. „Auch in diesem Jahr wird wieder viel Interessantes dabei sein“, versprach Wicker. Ein ganz besonderes Stück wird zum Beispiel „So schön wie heute, so soll es bleiben“ sein, ein Lied aus dem Film „Wie im Himmel“ – Gabriellas Song. Mit dem neu angeschafften Klavier dürfte dann wirklich nichts mehr schief gehen.

Ein ereignisreiches Jahr mit 40 Chorproben und zahlreichen Auftritten bei zum Beispiel Geburtstagen, einer Hochzeit, beim Sänger- und Musikantentreffen in Jetzendorf, sowie beim Gausingen des MGV Hörzhausen in Schrobenuhausen und bei vielen anderen Gelegenheiten, geht zu Ende.

Nun blickt man beim Gerolsbacher Frauenchor voller Tatendrang ins neue Jahr. So können sich die Sängerinnen auf die Teilnahme am Gausingen in Gerolsbach und am Gerolsbacher Blütenfest, das der Obst- und Gartenbauverein in diesem Jahr veranstaltet, freuen.



v.l.n.r.: Resi Schaipp, Renate Blüchel, Rosi Lintner, Maria Buchberger, Claudia Wicker, Maria Nießl, Manuela Kreitmair, Christa Thurner, Helmut Wicker, Renate Thurner

Katholische Frauengemeinschaft

Kfd-Frauen besuchen Fahrschule Ade in Gerolsbach

Großes Interesse fand bei den 35 Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft der Informationsabend in der Fahrschule von Gerhard Ade zum Thema: „Verkehrsteilnehmer Heute“. Herr Ade ist schon 18 Jahre Fahrlehrer, betreibt seit 7 Jahren die Fahrschule in Gerolsbach und ist mit Leidenschaft Fahrlehrer und hat sich zur Lebensaufgabe gemacht die jungen Menschen die zu ihm kommen zu verantwortungsbewussten Verkehrsteilnehmern auszubilden. Auch wir konnten unser Wissen testen indem wir einen Fragebogen ausfüllen durften, was uns nicht so leicht fiel, da ja viele ihre Führerscheinprüfung schon vor Jahrzehnten gemacht hatten. (Herr Ade machte sich die Mühe alle 35 Fragebögen zu korrigieren und gab sie noch einigen Tagen zurück)

In seinen weiteren Ausführungen erklärte er wie wichtig gutes Sehen und Hören, Konzentration, rasche Wahrnehmung rechtzeitiges Erkennen von Gefahren und richtige Reaktion für das Erlangen jeglicher Fahrerlaubnis ist. Zwei wirklichkeitsbezogene Filme mit den Folgen von Unachtsamkeit bewegten uns sehr.

Auch einige Paragraphen der Straßenverkehrsordnung erklärte der Fahrlehrer, er informierte über „Fahren mit 17 Jahren“ und gab praktische Tipps zum Benzin sparen den Autofahren.

Vorsitzende Hanni Menzinger dankte Herrn Ade für seinen interessanten und kurzweiligen Abend den wir in der Fahrschule erleben durften und als kleines Dankeschön, da Herr Ade kein Honorar verlangte, hatte sie eine Flasche Wein mitgebracht.

„Ein Blick auf unseren Glauben“ mit Herrn Pater Markus Eller, OSB

Trotz vieler Termine hatte sich Pater Markus für die Katholische Frauengemeinschaft in der Fastenzeit den Abend vorgemerkt und informierte über unseren Glauben und verschiedene andere Glaubensrichtungen. In Gerolsbach, Scheyern und Niederscheyern leben ca. 6000 Katholiken für die Herr Pater Markus Ansprechpartner bei Sorgen und Problemen ist. Er bat auch die Frauen ihn zu informieren wenn von Pfarrangehörigen ein Gespräch, Besuch o. ä. gewünscht wird. Die evangelisch-freikirchliche Glaubensgemeinschaft die in unserer Pfarrei auch Mitglieder hat ist durch ihre Größe hier noch überschaubarer.

Jeder Religion soll man mit Achtung begegnen, Glaube ist ein Geschenk Gottes, man muss zu seinem Glauben stehen und Gott mit lauterem Herzen suchen, von der Sache Jesu überzeugt sein, um so in die Heilsgnade Gottes zugelassen. Ein wichtiger Begleiter auf dem Weg des Glaubens zu Gott ist die Bibel. Sie sagt uns wie Menschen ihr Verhältnis zu Gott empfunden haben. Durch Konzile wird der Glaube immer wieder erneuert. Besondere Ereignisse werden in Dogmen festgehalten, sie sind wie die zehn Gebote Haltepunkte des Glaubens.

Besonders erinnerte er an die Taufe bei der Eltern und Paten das Versprechen ablegen ihre Kinder in Liebe und Sorgfalt zum Glauben zu führen. Herr Pater Markus erzählte, dass es ihn dann aber immer betroffen macht wenn er zur Vorbereitung der Erstkommunion in die Schule kommt und die Kinder nicht einmal das Kreuzzeichen kennen.

Die Frauen hatten auch noch viele Fragen, die Pater Markus Dank seiner vielfältigen Berufserfahrung beantwortete. Am Ende des Abends verteilte Pater Markus noch zwei sehr lesenswerte Broschüren: „Wie Katholiken leben – heilsame Rituale“ und „Was Katholiken glauben – Information und Orientierung“. Beide liegen auch in der Kirche am Schriftentstand aus.

Hanni Menzinger dankte Herrn Pater Markus für seinen interessanten Vortrag über unseren Glauben und überreichte ein kleines Geschenk und freute sich wenn er wieder einmal bei uns zu Gast ist.

**Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Pennello e.V. Kunst und Bewegung



PROGRAMM FÜR DAS

1. HALBJAHR 2008

Eine genaue Beschreibung der Kurse, sowie die Möglichkeit sich anzumelden finden Sie auf unserer homepage www.pennello.de

Noch einzelne freie Plätze gibt es in den folgenden Kursen, alle anderen Kurse sind derzeit ausgebucht:

Workshops und Kurse für Kinder und Jugendliche

Die Farbenzauberer (5 – 7 Jahre)

2 x monatlich, dienstags, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr
Kursleitung: Monika Wiemers
Kosten: 18 Euro mtl.

Die siebte Sommerferienwerkstatt! (ab 6 Jahre)

Dienstag, 05.08. bis Donnerstag, 07.08.2007, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers
Kosten: 55 Euro

Workshop für Erwachsene

Maltag Sommerbrise (Jugendliche und Erwachsene)

13. Juli 2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr (mit einer gemeinsamen Stunde Pause)
Kursleitung: Andrea Koch
Kosten 38 Euro

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Donnerstag, 06.03.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Alle Kurse finden in unserer Künstlerwerkstatt in der Pfaffenhofenerstr.12 in Gerolsbach statt.
Information und Anmeldung über unsere Homepage www.pennello.de oder telefonisch bei Monika Wiemers 08445/1415
Bilder und Eindrücke aus den laufenden Kursen finden sie auf unserer homepage unter „Galerie“

Reit- und Fahrstall-Obermaier



Wieder ein voller Erfolg für die Friesenzucht des Reit- und Fahrstall-Obermaier in Gerolsbach!
Der aus eigener Zucht stammende Junghengst SANDER VOM WENDELSTEIN wurde bei der Frühjahrskörnung am 17.02.2008 in München-Riem mit Traumwertnoten gekört und als PRÄMIENHENGST ausgewählt.



Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45/92 99 56
Telefax: 0 84 45/92 99 57
www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Übungsbeginn und Jahreshauptversammlung

Am 10.03.08 beginnt um 19:00 Uhr die erste Übung, und anschließend findet die Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Steckerlfisch am Karfreitag

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch dieses Jahr am Karfreitag bei der FF Schachach wieder gegrillte Steckerlfische (Makrelen) und Forellen. Durch den Einsatz von großen Grillgeräten und einer bewährten Mannschaft gelingt es sicherlich auch dieses Jahr wieder, die Wartezeiten sehr gering zu halten.
Bereits ab 10:00 Uhr können die gegrillten Fische abgeholt, oder auch vor Ort gegessen werden. Da die Grills bis 18:00 Uhr in Betrieb sind, kann man sich auch zur abendlichen Brotzeit noch einen frisch gegrillten Steckerlfisch gönnen.
Das Fischgrillerteam freut sich schon jetzt auf Ihr Kommen und sichert Ihnen wieder eine einwandfreie Qualität und reibungslose Abwicklung zu.
Vorbestellungen (speziell bei den Forellen sinnvoll) sind ab sofort möglich bei Johann Pletzer (Tel.: 08445/309 bzw. 0171/6108792).

Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Reitnachmittag für Kinder

von April – September
jeden 1. Mittwoch im Monat (auch in den Ferien)
Kinderreiten findet bei jedem Wetter statt
von 16.00 – 17.00 Uhr
Pferde putzen, streicheln, satteln, reiten
die Kinder werden von Mitgliedern geführt
Kosten: 5 EURO pro Nachmittag
Kuchen und Getränke werden angeboten
Info: 08250 1572 Salvamoser



Die Feuerwehren
löschen bergen



retten schützen
NOTRUF 112

Gemeinschaft

in den

Gemeinden

„Eichenlaub“ Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Ihren Vereinsmeister kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau-Junkenhofen. Dabei löste der neue Titelträger Daniel Wörle das Gespann mit Alois Krammer und Anton Wörle ab, das in den vergangenen 30 Jahren wechselweise die Würden des Vereinsmeisters inne hatte. Im Damenwettbewerb siegte Franziska Wörle. Der Titelvergabe war ein spannendes Finalschießen vorausgegangen.

Mit einem Punkt Vorsprung lag Daniel Wörle zum Beginn des Finalschießens vor seinem elfmal erfolgreichen Onkel Anton Wörle an der Spitze des dreizehnköpfigen Feldes. An sieben Vereinsabenden zuvor hatte sich bereits angekündigt, dass die beiden Lokalmatadoren Gegenwind bekommen sollten. In einem überzeugenden Finale, bei dem der neue Vereinsmeister ein überragendes Ergebnis von 97,8 Ringen erzielte, konnte er seinen Vorsprung noch ausbauen und sich die Vereinsmeisterwürden mit 770,8 Ringen sichern. Sein ärgster Kontrahent Anton Wörle kam am Ende auf 765,3 Ringe, der drittplatzierte Alois Krammer bestach mit ausgezeichneten 759,9 Zählern.

In der Damenkonkurrenz ging es nicht minder spannend zu. Noch vor dem Finalschießen lag Roswitha Steurer mit zwei Ringen knapp vor der Konkurrenz. Doch im Finale hatte sie eine nicht ganz so ruhige Hand wie ihre Verfolgerinnen Franziska Wörle und Karin Wörle. Während Franziska Wörle mit 77,9 Ringen und einer Gesamttringzahl von 631,9 an Roswitha Steurer (73,6 Ringe / 629,6 Ringe) vorbeizog, blieb Karin Wörle mit abschließenden 74,7 Ringen und gesamten 614,7 Zählern auf dem vorher schon ziemlich sicheren dritten Rang.

Im Wettbewerb mit der Luftpistole hatte, wie schon die Jahre zuvor, Johann Limmer mit großem Abstand vor Helmut Steurer und Alois Krammer die Nase vorn und sicherte sich die Vereinsmeisterschaft.

Die Preisverleihung, bei der Sachpreise und Urkunden an die erfolgreichen Schützinnen und Schützen ausgehändigt wurden, übernahm zweiter Vorstand Erich Wörle. Er stellte dabei mit Freude fest, dass „es diesmal nicht einen ‚neuen alten‘ Vereinsmeister gibt, sondern mit Daniel einen erstmaligen neuen Vereinsmeister“. Er drückte auch die Hoffnung aus, „dass dies ein Ansporn für die jungen Schützen des Vereins ist und dass die Titelkämpfe in Zukunft wieder interessant, attraktiv und offen sind“.



Auf dem Bild sind von links nach rechts Franziska Wörle, Schützenvorstand Alois Krammer, Daniel Wörle, Helmut Steurer, Johann Limmer, Roswitha Steurer, Karin Wörle und Tobias Wörle zu sehen.

**Spaß und Freude
in der Gemeinschaft**

Theatergruppe Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Eine begeisternde Premiere bei ausverkauftem Haus lieferte die Theatergruppe aus Klenau-Junkenhofen bei der Aufführung ihres neuesten Stückes „Da Bauern-Nero“ ab. Einen tollen Einstand feierte Neumitglied Doris Krammer, die pffiffig und resolut ihre Rolle in Szene setzte. Nicht minder beeindruckend Robert Wagner, der mit den gespielten sprachlichen Gebrechen in seinen Auftritten für Heiterkeit und Applaus sorgte.

In dem diesjährigen Stück geht es um einen Bauern, der zusammen mit seinem Freund dem Bürgermeister wegen diverser unkonventioneller Kreditzuteilungen in arge Bedrängnis kommt. Franz Wagner als altbewährter Bühnenhase versteht es, Rollenschemas vom sturen Bauern bis hin zum fantasierenden Imperator in kräftigem Ton umzusetzen. Jürgen Regau im Gegenpart ergänzt mit ebenso kräftiger Stimme die Szenen, so dass eine kurzweilige, listige und verheißungsvolle Stimmung entsteht, wenn man erfährt, dass Bauer Albert den Bau seiner landwirtschaftlichen Halle bereits begonnen hat, ohne dass die entsprechenden Kredite von der Bank gegengezeichnet wurden. Die Atmosphäre beginnt zu prickeln, als aufkommt, dass antike Fundamente gefunden wurden. Jetzt greifen Archäologen ins Geschehen ein. Siglinde Wagner und Markus Wörle sind in ihrem Element. Die eine, außer sich ob der historischen Situation, kokettiert mit dem Altbauern – Siglinde Wagner quirlig und umtriebiger wie eh und je – und der andere bandelt mit der Tochter des Hauses an. Markus Wörle brilliert mit eloquenter Gestik und Mimik, Gertraud Wagner versteht die selbstbewusste Tochter des Hauses solide auf die Bühnenbretter zu stellen. Doch für Theater ist die Situation nicht ausreichend turbulent. Mit Bauerssohn Thomas, Robert Wagner wohl in seiner besten Bühnenrolle, kommt der lustige wie auch einfältige Typ hinzu. Er versucht, mit dem Sprachfehler Stottern geschlagen, die Gunst der Aushilfsmagd – Doris Märkl ist ein echter Gewinn für die Gruppe – zu gewinnen. Die Bäuerin, Gertraud Märkl spielt wie immer einen engagierten, textsicheren und durchaus resoluten Part, verlässt ob des großen Wirrwarrs den Hof. Nun versuchen der Bürgermeister und die neue Bankfilialeleiterin, Liane Caspar zeigt mit klaren und bededten Sätzen ihre Fähigkeiten auf der Bühne, aus den Begebenheiten ein Geldgeschäft zu machen. Es wird aber doch nichts aus den Planungen, da die Tochter des Hauses, die Aushilfsmagd und die Bäuerin alles wieder in den Griff bekommen. Am Ende renkt sich das Ganze ein, auch wenn der Bauer als Imperator in einer echt römischen Toga erschienen war, die Tochter des Hauses die Archäologin mit einem Kübel Wasser überschüttet und der abgewiesene Sohn des Hauses die Verlobungsblumen wieder zu sich nimmt, um sie zumindest seiner besten Milchkuh zu geben.

Die Besucher hatten zwei Stunden lang ein buntes Theater, das ihnen einerseits Kurzweil und Lachvergnügen bot und auf der anderen Seite eine Menge Applaus abrang. Beste Noten auch für Regisseurin Mirka Wagner und die Helfer in Schminke Claudia Regau und Margit Steurer.



V.l.n.r.: Franz Wagner als Bauer und Imperator, Robert Wagner der Sohn mit dem Sprachfehler, Archäologe Markus Wörle, Archäologin Siglinde Wagner und Aushilfsmagd Doris Krammer.

Anzeigenwerbung bringt Erfolg

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Jahreshauptversammlung 2008

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach fand auch dieses Jahr wieder im Gasthaus „Alter Wirt“ statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Thomas Polzmacher und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht über die Aktivitäten des Vereins. Das traditionelle Vatertagsfußballspiel zwischen ledigen und verheirateten Singenbachern fand nach witterungsbedingter zweimaliger Verschiebung letztlich bei strahlendem Sonnenschein am Fronleichnamstag statt. Erstmals in der Geschichte dieser Begegnung konnten die Verheirateten den Ledigen ein 3:3 Unentschieden abringen. Beim anschließenden Elfmeterkrimi behielten die Ledigen bei einem Endstand von 7:4 Toren die Oberhand. Mit 22 Teilnehmern war der Verein in Hirschenhausen bei deren 125-jährigem Feuerwehrjubiläum vertreten. Beim Ortsteileturmier in Junkenhofen belegten die Kicker aus Singenbach den 4. Platz. Die Fahnenabordnung vertrat den Verein noch bei unterschiedlichen kirchlichen Anlässen. Bereits im November wurde der Maibaum umgelegt und versteigert. Den Zuschlag erhielt dafür Georg Sauer sen. Im darauffolgenden Bericht des Jugendwartes, ebenfalls vorgetragen durch Thomas Polzmacher, der im Juli einen Jugendwartlehrgang an der Feuerweherschule in Regensburg absolvierte, wurden die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr dargestellt. Es wurden Übungen in Theorie und Praxis durchgeführt und die zehn Jugendlichen nahmen erfolgreich am Wissenstest und der Jugendleistungsprüfung teil. 1. Kommandant Johann Hofmann jun. berichtete im Anschluss über die Einsätze, wobei es sich hier in erster Linie um technische Hilfeleistungen und diverse Straßenabsicherungen handelte.

Alle Pflichtübungen wurden durchgeführt und bei der Großübung in Strobenried konnte der Ausbildungsstand unter Beweis gestellt werden. Die Leistungsprüfung „Wasser“ wurde nach neuem Reglement erfolgreich absolviert. Auch der Erste Hilfe Kurs im Frühjahr wurde sehr gut angenommen. Zusätzlich beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Singenbach an der „Ramadama“ Aktion und dem Feuerwehrtag in Gerolsbach, der im Rahmen des Ferienpassprogramms der Gemeinde stattfand.

Heuer soll wieder ein Maibaum aufgestellt werden. Das traditionelle Vatertagsfußballspiel und der Besuch des Blütenfestes in Gerolsbach stehen zusätzlich auf dem Programm.

Im anschließenden Kassenbericht wurden von Kassier Werner Sieber die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dargestellt. Er konnte eine durchaus positive Bilanz ziehen.

Die Kassenprüfer erklärten eine ordentliche Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm. 1. Bgm. Josef Rieß übernahm die Leitung des Wahlausschusses. Gewählt wurden dabei:

1. Vorstand: Thomas Polzmacher

2. Vorstand: Anton Heinzelmair

Schriftführer: Albert Zaindl

Kassier: Werner Sieber

Beisitzer: Georg Asam

Beisitzer: Gerhard Koller

Kassenprüfer: Xaver Koller, Martin Zaindl

Bürgermeister Josef Rieß lobte in seiner Ansprache den Zusammenhalt des Vereins und das Engagement der Aktiven, insbesondere der Jugendlichen.

Über die Integrierte Leitstelle, die vor kurzem in Betrieb gegangen ist, deren Aufgabe und Auswirkungen auf die Alarmierung informierte Kreisbrandrat Karl Eder in seinen Ausführungen. Auch auf die Jugendarbeit des Vereins kam er positiv zu sprechen.

Als Höhepunkt stand nun die Ehrung der langjährig aktiven Mitglieder auf dem Programm. Bereits im Oktober wurden Georg Sauer jun., Johann Schwertfirm und Alfons Rachl für 25 Jahre und Josef Finkenzel-

**Gemeinschaft
in der Gemeinde**

FLIESEN & NATURSTEIN

mit *Komplett-Service*

- Ausstellung
- Fachberatung
- Aufmaß vor Ort
- Liefer-Service
- Verlege-Service durch Meisterbetriebe in der Region



JEDEN SONNTAG (außer an Feiertagen) **SCHAU-SONNTAG!** 13³⁰ bis 17⁰⁰ UHR ohne Beratung und Verkauf

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!

MOSER

Agrar & Baufachzentrum

Wolkestraße 7 · 85301 Schweitenkirchen · Tel: 08444/9298-0 · www.moseronline.de

Kompetente Ausstellungen:
Bau- & Dämmstoffe
Fenster & Türen
Fliesen & Naturstein
Parkett, Laminat & Kork
Gartenbaustoffe
Baufachmarkt

ler und Johann Haas für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst vom Landkreis geehrt. Der Verein und die Gemeinde Gerolsbach nutzen den Rahmen der Versammlung um diesen Aktiven ebenfalls ein anerkennendes Geschenk für ihr langjähriges Engagement zu überreichen.

Der Vorsitzende bedankte sich zum Schluss für die Aufmerksamkeit und appellierte an die Mitglieder an die bevorstehenden Aktivitäten und Aufgaben mit gewohntem Engagement und Einsatzwillen heranzugehen. Bei Brotzeit und Freibier klang die diesjährige Jahreshauptversammlung dann gemütlich aus.



Die Geehrten für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst mit Bürgermeister Josef Rieß, Kreisbrandrat Karl Eder, 1. Vorstand Thomas Polzmacher, 2. Vorstand Anton Heinzelmair, 1. Kdt. Johann Hofmann und 2. Kdt. Andreas Lönner v.l.: Johann Haas (40 Jahre), Josef Finkenzeller (40 Jahre), Johann Schwertfirm (25 Jahre), Georg Sauer (25 Jahre) nicht auf dem Bild Alfons Rachl (25 Jahre)

Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach

Fahrt zum Kernkraftwerk Isar nach Ohu und zur Brauerei Kuchlbauer nach Abensberg.

Erstmalig organisierte die Feuerwehr Singenbach einen Vereinsausflug. Ziel der Tagesreise war das Kernkraftwerk Isar in Ohu und die Brauerei Kuchlbauer in Abensberg. Nicht nur Vereinsmitglieder sondern auch andere Interessierte durften an der Fahrt teilnehmen und so war es nicht verwunderlich, dass, sehr zur Freude der Vorstandschaft, der Bus fast bis zum letzten Platz gefüllt war.

Pünktlich um 8 Uhr morgens war Treffpunkt am Dorfheim Singenbach. Dort wurde zur Einstimmung bereits eine kleine Brotzeit eingenommen um gestärkt die Reise antreten zu können. Erstes Ziel war das Infozentrum des Kernkraftwerkes Isar. Hier wurde anschaulich die Funktionsweise, die Vor- und Nachteile und die Entwicklung der Kernenergie anhand von Modellen und Filmen erklärt. Auch ein Blick über Kameras in den Block 1 wurde geboten. Besonders beeindruckt haben das enorme Energiepotential der Kernspaltung, die Dimension der Anlage und die moderne, vollkommen redundante Sicherheitstechnik, die der Referent sehr interessant darstellte. Auch die hochaufwändigen Prüfverfahren der Castorbehälter, die zum Transport von radioaktivem Abfall dienen, wurden in einem Film gezeigt. Zum Schluss gab es noch eine Rundfahrt auf dem Gelände mit Besichtigungen der Gebäude und des Kühlturms.

Anschließend ging's weiter nach Abensberg in die Weißbierbrauerei Kuchlbauer. Der Braumeister erwartete die Runde bereits zu einer Führung durch die Brauerei. Mit viel Humor stellte er den Brauvorgang dar, zeigte die Sudkessel und den Gärkeller. Eine Besonderheit der Brauerei ist sicher die Vorliebe des Besitzers für die Kunst des Leonardo da Vinci und des Friedensreich Hundertwasser. Deshalb ist dort ein Bild des letzten Abendmahls genauso zu bewundern wie ein Modell des Hundertwasserturms. Auf dem Gelände der Brauerei wird momentan sogar ein Hundertwasserturm mit einer Höhe von 35m gebaut. Highlight war natürlich die Weißbierprobe bei der alle Varianten gekostet werden konnten. Die Einker in die Brauereiwirtschaft schloss den Besuch in Abensberg ab und die Rückreise wurde anschließend angetreten.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Ausflug eine gelungene Mischung aus Gaudi und Information war und bei dieser Resonanz wird wohl eine ähnliche Veranstaltung auch im nächsten Jahr ins Auge gefasst werden.



Die Teilnehmer des Vereinsaufzuges der Feuerwehr Singenbach im Kernkraftwerk Ohu.

Tierarztpraxis Dr. Patrick Soffner

Sonnenstr. 12, Eing. Kapplmeierweg
85304 Ilmmünster

Tel. 1: 0 84 41 - 76 05 21
Tel. 2: 0 177 - 863 88 88

info@tierarztpraxis-soffner.de



Großtiere

Ambulante Betreuung und
Behandlung von Rindern, Schafen,
Ziegen, Schweinen und Geflügel

Amtliche Schlachtier- und
Fleischuntersuchung

24-Std.-Bereitschaftsdienst

Kleintiere

Ambulante und stationäre
Behandlung aller Haustiere

Innere Medizin, Chirurgie,
alternative Heilmethoden,
Labordiagnostik, Haltungs- und
Fütterungsberatung

24-Std.-Bereitschaftsdienst
auf Wunsch Hausbesuche

Sprechzeiten

Offene Sprechstunde

Mo., Di., Mi. und Fr.: 14 - 16 Uhr
keine Anmeldung notwendig

Terminsprechstunde

Außerhalb der offenen
Sprechstunde nach Vereinbarung

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 0 84 41 / 96 76



in Schrobenhausen
vom 29. 3. - 6. 4. 2008

Mo. - Sa. 13 - 19 Uhr
Do. 13 - 21 Uhr
So. 10 - 19 Uhr

Katholische Landjugend Singenbach e.V.

Generalversammlung 2008

Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Landjugend Singenbach e.V. fand am 8.2.2008 im Schützenstüberl des Dorheims in Singenbach statt.

Nach der Begrüßung durch den 1.Vorstand Markus Fuß folgte der Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Zu Ostern veranstalteten wir wieder das traditionelle Jaudusfeuer am Singenbacher Bauwagen, welches wieder einen großen Andrang von Jung und Alt fand.

Am 10. Juni besuchten wir mit über 50 Leuten die Allianz-Arena in München, und konnten bei einer guten Führung hinter die Kulissen blicken. Der Ausflug kam bei allen beteiligten sehr gut an und war ein großer Erfolg.

Am 1. Wochenende der Sommerferien veranstalteten wir schon zum zweiten Mal ein Zeltlager für die Singenbacher Kinder. Das Lagerfeuer am Abend, sowie der Feldgottesdienst und die Schnitzeljagd am nächsten Tag wurden von den Kindern sehr gut angenommen.

Außerdem wurde wieder der Nikolausdienst angeboten. Durch die große Nachfrage waren wir letztes Jahr sogar mit zwei Gruppen unterwegs. Die Jugendgruppe veranstaltete unter Leitung von Sandra Wenger für die kleinen Singenbacher den Kinderfasching und einen Osterverkauf. Nach dem sehr positiven Kassenbericht konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden.

Als nächstes standen die Neuwahlen zur Vorstandschaft an. Der Vorstand Markus Fuß stellte sich aufgrund beruflicher und schulischer Gründe nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Vorstand wurde Thomas Koller einstimmig gewählt. Wir danken Markus für die vorbildliche Arbeit in 4-jähriger Amtszeit als erster Vorstand der KLJ. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt.



Die neu gewählte Vorstandschaft der KLJ-Singenbach

Meisterbetrieb
Fernseh - Technik - Euringer

Reparaturen
 Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
 Antennen - Satellitenanlagen
 BK-Kabelanlagen
 Kostenlose Kostenvoranschläge
 Leihgeräte
 Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
 Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Im neuen Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant. Unter anderem wieder das Jaudusfeuer, Kinderspiele zum 1.Mai, das Zeltlager und auch der Nikolausdienst.

Bei einem gemeinsamen Essen klang die Generalversammlung aus.

Einladung zum Jaudusfeuer 2008:

Wir möchten wieder alle Bürger zu unserem Osterfeuer am Ostersonntag beim Singenbacher Bauwagen einladen.

Die KLJ bietet auch dieses Jahr wieder ein Holz-Abholservice an. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Wir bitten die Leute, ihre Holzabfälle erst am Ostersonntag zur Feuerstelle zu bringen, da es letztes Jahr zu Zwischenfällen mit Jugendlichen aus den umliegenden Ortschaften kam, denen das Brauchtum des Osterfeuers wohl nicht so recht bekannt war.

Gut informiert
 durch das Gemeindeblatt!

WERBUNG

SCHAUFENSTER
 DER PRODUKTION

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
 Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125
 e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile ● Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
TÜV und AU für alle Fahrzeugtypen

Pfaffenhofener Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55



EDEKA markt

Rieß

Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach

Telefon (0 84 45) 2 91

Unsere Osterspezialitäten!

Ab Montag, 17.3.

→ **Nuss-Schinken** hell geräuchert, ca. 400-g-Stück 100 g **1,-99**



→ **Keulen Osterschinken** gegart 100 g **1,-89**

→ **NZ Lammkeule** m. Kn. frisch kg **8,90**

Ab Gründonnerstag, 20.3.

→ verschiedene saftige Osterschinken 100 g **1,-79 / 1,-89**

Unsere Spezialität an Ostern

Schinken in Brotteig kg **5,99**

gebacken oder zum Selberbacken zzgl. Brotteig
Bitte vorbestellen!



Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
 Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer in den Landkreisen PAF und DAH

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
 Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. 0 81 37-9 24 25